

Inhaltsverzeichnis

1. Wordstatt GmbH
2. August von Finck
3. Mises Institute
4. Friedrich A. von Hayek - Gesellschaft

Wordstatt GmbH

Die wordstatt GmbH ist eine Agentur für Marketing, Öffentlichkeitsarbeit und Kommunikation, zu deren Tätigkeit laut ihrer Webseite auch Lobbyarbeit und Netzwerke gehören. Geschäftsführerin ist Dagmar Metzger, Vorstandsvorsitzende der Stiftung Freiheit & Vernunft sowie AfD-Pressesprecherin und Bundesvorstandsmitglied in der Gründungsphase. Sie hat gute Kontakte zu Ernst Knut Stahl, dem Vertrauten des Milliardärs [August von Finck](#), sowie weiteren Personen aus dem Umfeld von Finck. So ist sie Autorin und publizistische Betreuerin des rechtslibertären [Ludwig von Mises Instituts](#)^[1], dessen Leiter und Vorstandsmitglied Thorsten Polleit Chefvolkswirt des Finck-Unternehmens Degussa Goldhandel ist.^{[2][3]} Weitere Vorstandsmitglieder des Mises-Instituts sind lt. Eintrag im Vereinsregister des Amtsgerichts München Werner Schätzler, Geschäftsführer der Degussa Goldhandel, und Stephan Ring, Vorstandsmitglied der Custodia Holding Aktiengesellschaft, in deren Aufsichtsrat Ernst Knut Stahl, August Francois von Finck und Luitpold von Finck sitzen.^[4]

Dagmar Metzger bezeichnet sich selbst als „bekennende Kapitalistin und Libertäre“.^[5]

Die wordstatt GmbH und Dagmar Metzger spielten eine zentrale Rolle in der AfD-Spendenaffäre.

Inhaltsverzeichnis

1 Zentrale Rolle der wordstatt GmbH und deren Geschäftsführerin Metzger in der AfD-Spendenaffäre	3
2 Wirken in der Stiftung Freiheit & Vernunft	3
3 Organisationsstruktur, Personal und Verbindungen	3
3.1 Geschäftsführerin	3
3.2 Prokurst	3
4 Kunden	3
5 Aktuelle Informationen aus der Welt des Lobbyismus	4
6 Einelnachweise	4

Zentrale Rolle der wordstatt GmbH und deren Geschäftsführerin Metzger in der AfD-Spendenaffäre

Laut "Spiegel" fungierte Metzger im Spendendickicht der AfD als Wegweiserin und Kontaktperson - und womöglich als Strohfrau heimlicher Förderer.^[6] Sie pflege enge Kontakte zu Ernst Knut Stahl, der sich um die politischen Engagements des Milliardärs August von Finck kümmert.^[7] Sie habe auch die PR-Arbeit für Fincks Edelmetallgeschäft Degussa übernommen und verschicke die Pressemitteilungen des Finck-nahen Ludwig von Mises Instituts, das sich für freie Märkte einsetze. Im Rahmen der AfD-Starthilfe seien Rechnungen an die AfD von der wordstatt GmbH beglichen worden. Mehrere Insider hätten dem Spiegel berichtet, dass am Ende auch Geld von Finck geflossen sein soll - über seinen Mittelsmann Stahl.

Wirken in der Stiftung Freiheit & Vernunft

Dagmar Metzger organisiert als Vorstandsvorsitzende der Stiftung Freiheit & Vernunft die „Münchener Wirtschaftsgespräche“ - oft gemeinsam mit der Friedrich A. von Hayek - Gesellschaft^[8], die auch auf der Webseite von wordstatt beworben werden.^[9] Zum Netzwerk der Stiftung gehört auch die Liberale Vereinigung e.V., deren Vorsitzender der ehemalige AfD-Politiker Franz Niggemann ist.^[10]

Organisationsstruktur, Personal und Verbindungen

Geschäftsführerin

Geschäftsführerin ist Dagmar Metzger, bis zu ihrem Parteiaustritt im März 2014 Pressesprecherin der AfD, Vorstandsvorsitzende der Stiftung Freiheit & Vernunft und Autorin des Finck-nahen Ludwig Mises Instituts.

Prokurist

Prokurist ist laut Eintrag der wordstatt GmbH beim Amtsgericht München Volker Thieler, Gesellschafter der Thieler Rechtsanwaltsgesellschaft GmbH, die von der wordstatt GmbH jedenfalls zeitweise betreut wurde.^[11] Er ist weiterhin Vorstandsvorsitzender des Forschungsinstituts für Betreuungsrecht der Kester-Haeusler-Stiftung.^[12]

Kunden

Zu den Kunden gehören u.a. das Finck-Unternehmen Degussa Goldhandel^[13], das Finck-nahe Ludwig von Mises Institut und die Thieler Rechtsanwaltsgesellschaft GmbH.

Aktuelle Informationen aus der Welt des Lobbyismus

[Newsletter](#)

[Bluesky](#)

[Facebook](#)

[Instagram](#)

Einzelnachweise

1. ↑ [Freihandel macht die Menschen freundlicher](#), presseportal.de vom 20.10.2017, abgerufen am 26.11.2018
2. ↑ [Thorsten Polleit](#), degussa-goldhandel, abgerufen am 25.11.2018
3. ↑ [Gericht stoppt Gold-Schwindel unter falschem Namen](#), welt.de vom 05.01.2014, abgerufen am 25.11.2018
4. ↑ [Custodia Gesellschaftsrechtliche Grundlagen](#), custodia-ag.de, abgerufen am 25.11.2018
5. ↑ [Für eine umsichtige Liberalisierung des Waffenrechts](#), misesde.org vom 18.12.2018, abgerufen am 24.11.2018
6. ↑ [Goldene Zeiten, Der Spiegel Nr. 48/24.11.2018, S. 17](#)
7. ↑ [AfD-Unterstützerverein Spur zu Münchener Milliardär](#), tagesschau.de vom 23.11.2018, abgerufen am 24.11.2018
8. ↑ [Einladung für die Veranstaltung am 27.11.2018](#), hayek.de, abgerufen am 25.11.2018
9. ↑ [Münchener Wirtschaftsgespräche](#), wordstatt.de, abgerufen am 25.11.2018
10. ↑ [Vorstand](#), liberalevereinigung.de, abgerufen am 25.11.2018
11. ↑ [Rechtliche Betreuung - die Diktatur des Alters](#), openpr.de vom 26.04.2006, abgerufen am 24.11.2018
12. ↑ [Richtig abrechnen mit der Ex](#), firmenpresse.de vom 22.03.2006, abgerufen am 24.11.2018
13. ↑ [Die 4.760.000.000.000 Euro Lücke](#), boerse-online.de vom 14.09.2015, abgerufen am 26.11.2018

August von Finck

August von Finck junior (*11.03.1930, †28.11.2021) war ein deutscher Unternehmer, der in der Vergangenheit mehrfach durch hohe Parteispenden und die Unterstützung rechter oder konservativer Parteien und Organisationen aufgefallen war. Sein Vermögen wurde vom Manager Magazin auf 5,5 Mrd. Euro geschätzt, damit lag er in deren Ranking der reichsten Deutschen auf Platz 22. ^[1] In der Forbes-Liste wurde er etwas höher auf 8,6 Mrd. US-Dollar und Rang 167 weltweit geschätzt. (Stand: 22.11.2018) ^[2]

Zu seinen Firmen-Beteiligungen gehörten u.a. Mövenpick, von Roll und SGS. ^[1] Über die Custodia Holding AG hielt er u.a. Anteile an dem Ölkonzern Royal Dutch Shell, dem finnischen Energieversorger Fortum, dem australischen Baukonzern Cimic und den Unternehmen Allianz, Nestlé und Swiss Re (Stand: Dez 2017). ^[3] Zudem besaß von Finck im größeren Umfang Immobilien und Ländereien. ^[4]

Nach dem Tod von August von Finck junior wurde dessen ältester Sohn August Francois von Finck Mitglied des Verwaltungsrats der schweizerischen Degussa Goldhandel AG sowie von Leitungsgremien weiterer Finck-Unternehmen. ^[5] Danach wurden leitende Mitarbeiter von Finck-Unternehmen, die im Vorstand des Mises Instituts und der Atlas-Initiative sitzen, entlassen. Zu ihnen gehört Markus Krall, bis 11/2022 CEO der Degussa Großhandel GmbH und Vorsitzender der [Atlas-Initiative](#) und Thorsten Polleit, bis 11/2022

Chefökonom der Degussa Großhandels GmbH und Vorstandsvorsitzender des [Mises Instituts](#).^[6] Christian Rauch, der neue CEO der Degussa Großhandels GmbH, distanzierte sich in einem Gespräch mit dem Handelsblatt klar von der Politisierung des Unternehmens unter Krall: Er selbst und Degussa seien offen für alle Menschen, unabhängig von Religion, Geschlecht, politischer Orientierung und Hautfarbe".^[7] Künftig wolle Degussa Goldhandel nicht mehr mit politischen Positionierungen auffallen: „Anstatt selbst makroökonomische oder sonstige Themen zu kommentieren, haben wir uns dazu entschlossen, dass die Degussa eine Plattform sein soll, die Raum gibt für verschiedene Meinungen.“

Inhaltsverzeichnis

1 Politisches Wirken	5
1.1 Unterstützung für Bund Freier Bürger, 90er Jahre	5
1.2 Initiative für Haider, 2000	6
1.3 Spenden an die CSU, besonders 2002	6
1.4 Unterstützung des Bürgerkonvent, 2003	6
1.5 "Mövenpick-Spenden", 2008 und 2009	6
1.6 Ludwig von Mises-Institut, ab 2012	7
1.7 Indizien für verdeckte Unterstützung der AfD, 2013 und später	7
2 Verbindungen und Netzwerke	7
2.1 Hayek-Gesellschaft	7
2.2 Atlas Initiative	7
2.3 Stiftung Familienunternehmen	7
2.4 Degussa und Goldhandel der AfD	8
2.5 Weiteres	8
3 Weiterführende Informationen	8
4 Aktuelle Informationen aus der Welt des Lobbyismus	8
5 Einelnachweise	8

Politisches Wirken

Unterstützung für Bund Freier Bürger, 90er Jahre

Finck unterstützte nach Informationen der "Süddeutschen Zeitung" die Partei des rechtsgerichteten Manfred Brunner, den Bund Freier Bürger (BFB), von 1992 bis 1998 mit etwa 8,5 Millionen Mark (4,3 Millionen Euro) in bar. Manfred Brunner erklärte einmal, der Baron habe ihn zu einer festen Größe im politischen System Deutschlands machen wollen. Davon ausgehend, dass Brunner keine Parteispenden erhalten habe, sondern geschenktes Geld, erwirkte die Staatsanwaltschaft München I einen Strafbefehl wegen Steuerhinterziehung. Brunner akzeptierte die Freiheitsstrafe von einem Jahr auf Bewährung samt der Auflage von 6000 Euro.^[8] Der Rechtsextremismusforscher Alexander Häusler bezeichnet den Bund freier Bürger als eine Art „rechte Vorläuferpartei“ der Alternative für Deutschland (AfD) mit „frappierenden Ähnlichkeiten“, insbesondere bezüglich personeller Überschneidungen, der politischen Ausrichtung und inhaltlichen Forderungen.^[9]

Initiative für Haider, 2000

Als die FPÖ unter Jörg Haider im Jahre 2000 das erste Mal an der österreichischen Regierung beteiligt war, unterstützte von Finck gemeinsam mit der Unternehmerin Christiane Underberg, Rudolf Miele (Mielewerke Güthersloh), Joachim Weinling-Hagenbeck (Tierpark Hamburg) eine Initiative, die sich gegen EU-Sanktionen gegen Österreich wandte.^[10] Die EU-14-Staaten hatten als Reaktion auf die Regierungsbeteiligung der FPÖ bilaterale Maßnahmen erlassen: Die bilateralen Beziehungen zwischen Österreich und den 14 restlichen EU-Ländern sollten eingestellt werden und Botschafter nur noch auf einer technischen Ebene empfangen werden.^[11]

Spenden an die CSU, besonders 2002

Finck spendete lange Jahre große Summen an die CSU. Besonders hoch waren die Spenden 2002, dem Jahr als der CSU-Vorsitzende **Edmund Stoiber** als Kanzlerkandidat der Union gegen Schröder antrat. Damals flossen gut 1.6 Mio. Euro über verschiedene Firmen aus dem Finck'schen Netzwerk an die CSU.^[12] Laut Süddeutscher Zeitung flossen von 1998 bis 2008 insgesamt 3,7 Millionen Euro an die CSU, überwiesen von mehreren kleinen Firmen, die zu Fincks Firmenimperium gehören.^[13]

Unterstützung des Bürgerkonvent, 2003

Finck unterstützte im Jahre 2003 eine millionenschwere Werbekampagne der Vereinigung **BürgerKonvent**. Es gab zwar noch weitere Geldgeber, den großen Teil der sechs Millionen Euro finanzierte Finck nach Informationen des Manager Magazins jedoch selbst.^[14] Der Bürgerkonvent wurde von Meinhard Miegel und Gerd Langguth gegründet, im Gründungs-Vorstand war zudem der Münchener Anwalt Andreas Busse.^[15] Zu den Gründungsmitgliedern gehörte auch der Anwalt Brun-Hagen-Hennerkes, der offizieller Stifter der **Stiftung Familienunternehmen** ist.^[16] Später wurde die heutige stellvertretende Vorsitzende der AfD-Bundestagsfraktion **Beatrix von Storch** als Vorstandsmitglied gewählt. Der BürgerKonvent versuchte, in Anlehnung an Bürgerinitiativen über Kampagnen und lokale Organisationen wirtschaftsliberale Positionen populär zu machen. Mit den Kampagnen sollte Druck auf die Politik erzeugt werden, marktradikale Positionen (Deregulierungen, Abbau des Kündigungsschutzes, Privatisierung der Altersvorsorge und des Gesundheitswesens) umzusetzen.^[15]

"Mövenpick-Spenden", 2008 und 2009

2008 und 2009 wurden CSU und FDP mit großen Spenden von Finck-Firmen bedacht. Die FDP erhielt nach Spiegel-Informationen binnen eines Jahres 1,1 Millionen Euro von der Düsseldorfer Substantia AG. Diese Summe ist eine der höchsten Parteispenden in der Geschichte der Freidemokraten und wurde 2008 und 2009 in drei Teilspenden überwiesen, 2008 noch unter dem Namen VM Holding AG. Die CSU hatte zwei Großspenden kurz vor der bayrischen Landtagswahl 2008 erhalten: eine Spende über 430.000 Euro, eine zweite über 390.000 Euro.^[17]

Die Spenden und ihre Verbindung zu Finck lösten damals eine große Debatte aus: denn CSU und FDP hatten sich in den Koalitionsverhandlungen 2009 für die neue schwarz-gelbe Bundesregierung für eine Senkung der Mehrwertsteuer für Hotelübernachtungen eingesetzt. Die Firma Mövenpick, die von der Familie von Finck kontrolliert wird, betreibt selbst mehrere Hotels.^[18]

Ludwig von Mises-Institut, ab 2012

Das [Ludwig von Mises Institut](#) residierte in München in den gleichen Räumen wie die Finck'sche Hauptverwaltung. Im August 2012 wurde es in den Räumen von Dr. Kleeberg & Partner gegründet. [\[19\]](#) Die Steuerberatungs- und Wirtschaftsprüfgesellschaft übernimmt auch die Prüfung von Finck-Firmen wie der Custodia Holding AG. [\[20\]](#) Präsident des Instituts ist Thorsten Pollet, ehem. Chefvolkswirt der Degussa Goldhandel GmbH (Teil des Finck'schen Firmen-Netzwerks). [\[21\]](#) Das Institut propagiert libertäre Ideen: Die Autoren des Instituts wenden sich gegen die Erbschaftssteuer, gegen ein angeblich drohendes Bargeldverbot und generell gegen jede staatliche Einmischung in das Wirtschafts- und Gesellschaftsleben. Ziel ist die unbedingte Achtung des Privateigentums. [\[22\]](#)

Das Institut ist nicht mit dem Mises-Institute in Auburn, Alabama (USA) zu verwechseln, auch wenn es offensichtlich enge Kontakte gibt und z.B. Artikel des Mises-Institute ins Deutsche übersetzt und publiziert werden.

Indizien für verdeckte Unterstützung der AfD, 2013 und später

Recherchen von Spiegel und WOZ sowie NDR/WDR/SZ legen nahe, dass von Finck mit seinen Beratern in die verdeckte Finanzierung der AfD verwickelt ist. Laut Spiegel gibt es klare Indizien, dass der Milliardär August von Finck über die PR-Agentur [Wordstatt GmbH](#) 2013 AfD-Veranstaltungen finanziert hat. Zudem war ein Bevollmächtigter Fincks offenbar in die Konzeption des [Deutschland-Kuriers](#) eingebunden, der seit 2017 für die AfD wirbt. [\[23\]](#)

Verbindungen und Netzwerke

Hayek-Gesellschaft

Die von Finck'schen Familiengesellschaften, der unter anderem die Hotelkette Mövenpick und viele andere Gesellschaften gehören, sind Mitglieder der [Friedrich A. von Hayek - Gesellschaft](#). [\[24\]](#) Christophe Lüttmann, ehem. Leiter der Niederlassung Düsseldorf des Finck-Unternehmens Degussa Goldhandel GmbH, ist Vorsitzender des Hayek-Clubs Münsterland. [\[25\]](#)[\[26\]](#) Partner des Hayek-Clubs Münsterland sind u.a. das Ludwig von Mises Institut Deutschland und das Mises Institute, Auburn/USA.

Atlas Initiative

[Markus Krall](#), ehem. Mitglied und Sprecher der Geschäftsführung des Finck-Unternehmens Degussa Goldhandel GmbH, ist Gründer und Vorsitzender der rechtslibertären [Atlas-Initiative](#), deren Ziel nach Auffassung des Publizisten Andreas Kemper der Sturz der Regierung ist. [\[27\]](#)

Stiftung Familienunternehmen

Die Finck'schen Familien-Gesellschaften unterstützten die „Berliner Erklärung der Familienunternehmen zur Krise des Euro“ der [Stiftung Familienunternehmen](#). Diese Erklärung wurde im Kontext der sogenannten WELT-Währungskonferenz verfasst, welche die Stiftung gemeinsam mit der WELT-Gruppe am 27. Juni 2011 veranstaltete. [\[28\]](#)

Degussa und Goldhandel der AfD

Finck war er laut Spiegel über seine Firma Degussa Goldhandel an einem lukrativen Goldhandel der Partei ("AfD-Goldshop") beteiligt. [\[29\]](#) Finck hatte zuvor die Namensrechte des historisch belasteten Degussa-Konzerns erworben, um ihn für seine eigene Firma zu nutzen.

Weiteres

Fincks Frau Francine engagierte sich in der Stiftung der Strauß-Tochter Monika Hohlmeier. [\[30\]](#)

Weiterführende Informationen

- [Andreas Kemper: Nach dem Tod von August von Finck: Entpolitisert sich das Finck-Imperium?](#)
- [Andreas Kemper: Atlas-Initiative - Teil 1, Mai 2020](#)

Aktuelle Informationen aus der Welt des Lobbyismus

[Newsletter](#)

[Bluesky](#)

[Facebook](#)

[Instagram](#)

Einelnachweise

1. ↑ [1.01,1 Manager Magazin: Die 1001 reichsten Deutschen, Sonderheft 2018](#). S. 23
2. ↑ [#167 August von Finck](#), Forbes, abgerufen am 26.11.2018
3. ↑ [Geschäftsbericht 2017](#), Custodia Holding AG, S. 29f.
4. ↑ Vgl. u.a. [August Baron von Finck: Patriarch und Phantom - Münchens heimlicher Herrscher](#), Abendzeitung, 18.1.2018, abgerufen am 26.11.2018
5. ↑ [Wer nach den Tod des Patriarchen August von Finck das Sagen hat](#), handelszeitung.de vom 06.01.2022, abgerufen am 22.10.2024
6. ↑ [Die Degussa-Abrechnung](#), kettner-edelmetalle.de vom 25.09.2023], abgerufen am 20.10.2024
7. ↑ [Diese Pläne hat der neue Chef für den Goldhändler](#), handelsblatt.com vom 16.08.2023, abgerufen am 20.10.224
8. ↑ Süddeutsche Zeitung: Der freie Bürger und sein Edelmann, 10.10.2002, S.9. Siehe auch: [Edelmann ohne Fortune](#), manager-magazin online, abgerufen am 26.11.2018
9. ↑ Alexander Häusler, Rainer Roeser (2015): Die rechten >Mut-<Bürger. Entstehung, Entwicklung, Personal & Positionen der »Alternative für Deutschland«. VSA, Hamburg, S. 28-32.
10. ↑ [Wien, Wien, du bist nicht allein!](#) focus.de am 26.06.2000, abgerufen am 26.11.18
11. ↑ [Als Österreich der Buhmann der EU war](#) derstandard.at, 21.01.2010, abgerufen am 26.11.18
12. ↑ Spenden der DSK Grundbesitzverwaltungs GmbH, Mercator Verwaltung GmbH, Pacelli Beteiligungs GmbH & Co. KG, Pacelli Immobilien GmbH, Versicherungs- und Wirtschaftsdienste GmbH laut Lobbypedia-Parteispenden-Datenbank auf Basis des CSU-Rechenschaftsberichts 2002. Siehe auch: Süddeutsche Zeitung: Spendables Imperium, 30.01.2009, S.33
13. ↑ [Große Geschenke erhalten die Freundschaft](#) Spiegel Online vom 16.1.2010, abgerufen am 26.11.18
14. ↑ [Der geheime Finanzier](#) manager-magazin online vom 14.12.2005, abgerufen am 26.11.18

15. ↑ [15,015,1 Rudolph Speth: Der BürgerKonvent - Kampagnenprotest von oben ohne Transparenz und Bürgerbeteiligung](#), hrsg. Hans Böckler Stiftung, S. 14
16. ↑ Protokoll der Gründungsversammlung des BürgerKonvent, 24.3.2003.
17. ↑ [Große Geschenke erhalten die Freundschaft](#) Spiegel Online vom 16.1.2010, abgerufen am 26.11.18
18. ↑ Siehe zu der Debatte u.a. [Große Geschenke erhalten die Freundschaft](#) Spiegel Online vom 16.1.2010 oder [Hotel-Unternehmer spendet FDP 1,1 Millionen Euro](#), FAZ online vom 17.1.2010, alle abgerufen am 26.11.18
19. ↑ Protokoll über die Gründung des Ludwig von Mises Deutschland Institut, S.1
20. ↑ Vgl. http://www.custodia-ag.de/Berichte/Geschaeftsberichte/CUSTODIA_GB_2017.pdf Geschäftsbericht 2017], Custodia Holding AG, S. 29f.
21. ↑ [Webseite des Ludwig van Mises-Instituts](#), abgerufen am 26.11.2018
22. ↑ Siehe unter anderem die [Selbstdarstellung des Instituts](#) und Texte wie "Fort mit der Erbschaftssteuer" oder "Wen die angestrebte Bargeldabschaffung an George Orwells 'Big Brother'-Dystopie erinnert, der ist nicht notwendigerweise paranoid", alle abgerufen am 29.11.2018.
23. ↑ Goldene Zeiten, Spiegel vom 24.11.2018, S.15-22, [Spur führt zu Milliardär von Finck](#), WOZ online vom 23.11.2018 sowie [Spur zu Münchener Milliardär?](#), Tagesschau online vom 23.11.2018, abgerufen am 26.11.2018
24. ↑ [Islamhetze per Mail](#) tagesschau.de am 23.01.2018, abgerufen am 26.11.18
25. ↑ [Willkommen beim Hayek-Club Münsterland](#), freiheitswerte.de, abgerufen am 24.08.2021
26. ↑ [Goldankauf boomt](#), degussa-goldhandel vom 04.11.2020, abgerufen am 24.08.2021
27. ↑ [Atlas Initiative - Teil 1](#), andreaskemper.org vom 12.05.2020, abgerufen am 23.08.2021
28. ↑ [Berliner Erklärung der Familienunternehmen zur Krise des Euro](#) (pdf), Webseite des Hauptstadtbriefs, abgerufen am 26.11.2018
29. ↑ [Der Milliardär und die AfD. Wie geheime Spenden die Rechtspopulisten groß machten](#), Der Spiegel Heft 48/2018 vom 23. November 2018
30. ↑ [Milliardär in Vaters Schatten](#) Spiegel Online vom 05.07.1993, abgerufen am 26.11.18

Mises Institute

Weltweit gibt es eine Vielzahl von unabhängigen Ludwig von Mises Instituten, die nach dem libertären österreich-amerikanischen Wirtschaftswissenschaftler Ludwig von Mises (*29.09.1881 in Lemberg, †10.10.1973 in New York) benannt sind. Der bedeutendste Schüler von Mises war [Murray Rothbard](#) (1926-1995), der im Mises Institute USA seit dessen Gründung aktiv war. Beide sind Vertreter der Österreichischen Schule der Nationalökonomie ("Austrian School of Economics"). Auf der Webseite des CENTRO MISES wurden am 10.12.2023 [19 Mises Institute](#) aufgeführt, wobei es sich zum Teil nur um Internet-Plattformen, Blogs oder Facebook-Gruppen handelt. Das Mises Institute USA spielt bei der ideologischen Ausrichtung des Netzwerks von Mises-Instituten eine herausragende Rolle. Es organisiert Einführungskurse in die Österreichische Theorie an seiner Mises University und bietet einen „Mises Institute's Master of Arts in Austrian Economics“ an. Die Publikationen und Stellungnahmen des US-

Mises Institute

Rechts diverse
form

Tätige Förderung der Ideen von Ludwig von
itsbere Mises
ich

Gründu 1973 (Mises Institute USA), 2001 (Mises
ngsdat Institute Europe), 2012 (Mises Institut
um Deutschland)

Haupts Auburn, Alabama/USA
itz

Lobbyb
üro

Lobbyb
üro EU

Webad mises.org misesde.org vomisesinstitut

Instituts sind regelmäßig auch auf den Webseiten anderer Mises Institute abrufbar. Zu den bedeutenden Instituten gehören neben dem Mises Institute USA die Mises Institute in

Deutschland, Schweden, Barcelona und Brasilien.^[1] Die Elite der Mises-Institute ist im Netzwerk [Property and Freedom Society](#) aktiv. Zwischen den Mises-Instituten gibt es personelle Verflechtungen.

Die Mises-Institute vertreten in der Regel Positionen, die als [anarchokapitalistisch](#) bezeichnet werden. Da der Markt dem Staat bei der Lösung wirtschaftlicher und gesellschaftlicher Probleme grundsätzlich überlegen sei, sollte sich der Staat nach Mises darauf beschränken, Leben, Eigentum, Freiheit und Frieden nach innen und außen zu sichern. Steuern, die anderen Zwecken dienen, werden als Raub bewertet und sollten deshalb abgeschafft werden. Manche Mises-Anhänger fordern unter Berufung auf [Murray Rothbard](#) sogar, dass an die Stelle staatlicher Gewalt (Militär und Polizei) private Sicherheitsdienste treten. Mises war überzeugt, dass staatliche Eingriffe in das Wirtschafts- und Gesellschaftsleben Fortschritt, Wohlstand und Frieden und damit auch die Freiheit jedes Einzelnen bedrohen.^[2] Thorsten Polleit, Vorsitzender des deutschen Mises Instituts, hat das Konzept einer Privatrechtsgesellschaft entwickelt, in der es überhaupt kein öffentliches Recht mehr gibt.^[3] Nach Hans-Hermann Hoppe, Mitglied des Wissenschaftlichen Beirats des deutschen Mises Instituts und Gründer der [Property and Freedom Society](#), bedroht die Demokratie die Freiheit: Der Staat verstößt gegen das natürliche Recht auf Privateigentum, indem er durch sein Monopol der Rechtsetzung und Rechtsprechung Gesetze erlässt, die das Privateigentum gefährden. Ohne Privateigentum aber sei die Zerstörung der Zivilisation vorprogrammiert.^[4] Mises bekämpfte die Vertreter des deutschen Ordoliberalismus als eine weitere Variante des "Interventionismus" und Proto-Sozialismus.^[5] Der Philosoph Karl Popper kritisierte Ideologien, die den vollständigen Rückzug des Staates aus Wirtschaft und Gesellschaft fordern, wie folgt: „Es gibt ideologische Anbeter des sogenannten „freien Marktes“, dem wir natürlich sehr viel verdanken, die glauben, dass solche Gesetzgebungen, die die Freiheit des freien Marktes beschränken, gefährliche Schritte auf dem Weg in die Knechtschaft sind. Das ist aber wiederum ideologischer Unsinn“.^[6]

Mises beklagte schon zu seiner Zeit das Ende des klassischen Goldstandards, den die Mises-Anhänger zurückhaben wollen. Thorsten Polleit, Vorsitzender des deutschen Mises Instituts, bezeichnete die Aufhebung der Bindung des Dollar an Gold durch den damaligen US-Präsidenten Nixon sogar als das Verbrechen von 1971.^[7] Nationale Währungen sollen grundsätzlich durch goldbasierte Privatwährungen ersetzt werden. Im Blog des Mises Institute USA wird sogar für die Einführung einer goldgestützten Deutschen Mark geworben.^[8]

Interessante Inhalte? Die [Lobbypedia](#) soll aktuell bleiben und wachsen.
Helfen Sie dabei! Stärken Sie [LobbyControl](#) jetzt mit einer Spende und werden Sie Teil der [LobbyControl-Gemeinschaft](#). [Danke schön!](#)



Jetzt spenden!

Inhaltsverzeichnis

1 Mises Institute for Austrian Economics, Inc., Auburn/Alabama (Mises Institute USA)	11
1.1 Präsident Jeff Deist als "Blut und Boden"-Ideologe	12
1.2 Organisation	12
1.3 Finanzen	12
2 Ludwig von Mises Institut Deutschland e.V. (Mises Institut Deutschland), Lauf a. d. Pegnitz	13
2.1 Ideologische Annäherung zwischen Mises Institut und der AfD	13
2.2 Beteiligung an der Gründung des Javier Milei Instituts	14
2.3 Netzwerk-Preis der Hayek-Gesellschaft	14
2.4 Gründung	15

2.5 Goldmarketing über Diffamierung staatlicher Währungen	15
2.6 Verbreitung der Verschwörungsmythen des Globalismus	16
2.7 Prinzipielle Ablehnung von Klimaschutzmaßnahmen	16
2.8 Ablehnung von kartellbehördlichen Eingriffen	17
2.9 Gremien	17
2.10 Autoren	18
2.11 Referenten	19
2.12 Interviewpartner	19
2.13 Intransparente Finanzen	19
2.14 Institut für Austrian Asset Management (IfAAM)	19
2.15 Publizistische Unterstützung durch das Magazin "Smart Investor"	20
3 Ludwig von Mises Institute-Europe, Brüssel (Mises Institute Europe)	20
3.1 Struktur	20
3.2 Partner und Sponsoren	21
3.3 Finanzen	21
4 Madrider Universidad Rey Juan Carlos - Hort der Österreichischen Schule	21
5 Zitat	22
6 Weiterführende Informationen	22
7 Einelnachweise	22

Mises Institute for Austrian Economics, Inc., Auburn/Alabama (Mises Institute USA)

Laut Jahresbericht 2019 strebt das Institut eine „free-market capitalist economy“ an sowie eine Wirtschaftsordnung ohne Steuern, Geldentwertung und ein Staatsmonopol für Sicherheitsdienstleistungen an („the Institute seeks a free-market capitalist economy and a private property order that rejects taxation, monetary debasement, and a coercive state monopoly of protective services“). Es fördert die Lehre und Forschung der Österreichischen Schule der Nationalökonomie ("Austrian School of Economics") in der Tradition von Ludwig von Mises und Murray N. Rothbard. ^[9] Rothbard entwickelte eine radikale Version des Libertarismus, die als „Anarchokapitalismus“ bezeichnet wird. Er lehnte jede Art von Regierung ab, betrachtete Staaten als organisiertes Banditentum und Steuern als Diebstahl in gewaltigem Ausmaß. ^[10] Verfassungen sollten durch Verträge ersetzt werden.

Das Institut bietet Studierenden weltweit Stipendien, Publikationsmöglichkeiten in wissenschaftlichen Zeitschriften, die Teilnahme an Konferenzen sowie die Nutzung von Bibliotheken an. Zu den Veranstaltungen gehören die Summer School „Mises University“ und die Kurse der "Mises Graduate School" zum Erwerb eines online-[Master of Arts in Austrian Economics](#). Insgesamt hat Institut über 10.000 Studierende an über 1.000 Colleges und Universitäten finanziell unterstützt. Es hat außerdem über 1.000 Konferenzen und Seminare organisiert, Tausende von Artikeln publiziert und eine Vielzahl von Büchern herausgegeben. Es gibt die folgenden Zeitschriften heraus: "The Austrian", "The Quarterly Journal of Austrian Economics" und "The Journal of Libertarian Studies". Regelmäßig stattfindende Konferenzen sind "The Austrian Economic Research Conference" und "The Libertarian Scholars Conference". Kurzartikel zu aktuellen Themen sind bei [Mises Wire](#) abrufbar.

Präsident Jeff Deist als "Blut und Boden"-Ideologe

„Blut und Boden“, das zentrale Schlagwort der NS-Ideologie, wird inzwischen auch von US-Neonazis und der [Alt-right alt-right](#)-Bewegung verwendet. ^[11] Jeff Deist, Präsident des Mises Institute, beendet seinen Vortrag „For a New Libertarian“ bei der Mises Academy 2017 mit dem Hinweis, dass Blut und Boden, Gott und Volk, immer noch von Bedeutung sind: „In other words, blood and soil and God and nation still matter to people. Libertarians ignore this at the risk of irrelevance.“ ^[12] Der Wortlaut des Vortrags war im Februar 2022 immer noch auf der Webseite des Mises Institute abrufbar.

Organisation

Leitende Personen sind:

- [Lewellyn H. Rockwell](#), Gründer und Vorsitzender, ehem. Stabschef des libertären Politikers Ron Paul
- [Jeff Deist](#), Präsident, langjähriger Berater und Stabschef des libertären Politikers Ron Paul, Referent bei Jahrestagungen der [Property and Freedom Society](#)
- Patricia O. Barnett, Generalsekretärin
- Ron Paul, Mitglied des Verwaltungsrats (Board), ehem. Abgeordneter als Republikaner im Repräsentantenhaus, war Präsidentschaftskandidat für die Libertarian Party und die Republikaner

Fellows sind u.a.: Hans-Hermann Hoppe (Senior Fellow), Jesus Huerta de Soto (Senior Fellow), Jörg Guido Hülsmann (Senior Fellow), Philipp Bagus (Fellow) und Thorsten Pollet (Associated Fellow), die beim Mises Institut Deutschland aktiv sind.

Mitglieder: Die „Society And Club Members“ werden im Annual Report 2022 genannt.

Beschäftigte und Personalausgaben: Die Zahl der Beschäftigten wurde für 2019 mit 30 angegeben. ^[13] Die Personalkosten für leitende Angestellte lagen 2019 bei 584 Tsd. Dollar, für sonstige Beschäftigte bei 1,3 Mio Dollar. Präsident Rockwell erzielte 2019 ein Jahreseinkommen von über 300 Tsd. Dollar.

Finanzen

Die Erlöse des Instituts betragen im Jahr 2024 ca. 19,4 Mio. Dollar, die Ausgaben ca. 7 Mio. Dollar und das Vermögen ca. 66,4 Mio. Dollar. ^[14] Zum Vermögen gehören auch Edelmetalle und Anteile an gold- und silberbasierten Investmentfonds, die größtenteils aus Spenden stammen. Gespendet wurden Gold- und Silberbarren, Münzen und Münzsammlungen sowie ETF-Fonds, die das Mises Institute meist nicht weiterveräußert. ^[15] Spender sind Privatpersonen, Stiftungen und Unternehmen.

Es gibt die folgenden „Donors Societies“, deren Mitglieder sich verpflichten, lebenslang insgesamt einen bestimmten Mindestbetrag zu spenden. ^[16] Nachfolgend werden die Gesellschaften und die lebenslange Mindestspende in Dollar genannt:

- Menger Society - 50.000
- Hayek Society - 100.000
- Hazlitt Society - 250.000
- Rothbard Society - 500.000
- Mises Society - 1.000.000

Spender, die das Institut als Erben einsetzen sind "Members of Our Libertas Club".

2022 gehörten zu den Spendern die folgenden Stiftungen:

- Fidelity Investments Charitable Gift Fund, Spende über ca. 405.000 Dollar^[17]
- Story Garschina Foundation, Spende über 200.000 Dollar^[18]
- Lowndes Foundation, Spende über ca. 50.000 Dollar^[19]

2021 gehörten zu den Spendern die folgenden Stiftungen:

- Story Garschina Foundation, Spende über 200.000 Dollar^[20]
- The Kind Life Foundation, Spende über 200.000 Dollar^[21]
- Denver Foundation, Spende über ca. 27.000 Dollar^[22]
- Chase Foundation of Virginia über 10.000 Dollar^[23]

[Kenneth Garschina](#), Gründer und Inhaber des Hedgefonds "Mason Capital Management, LLC" und Mitglied der Mises Society, gehört zu den Großspendern des Instituts. Über seine Story Garschina Foundation spendete er 2020 300 Tsd. Dollar und 2021 und 2022 je 200 Tsd. Dollar. Das Institut verleiht die „Kenneth Garschina Prizes at the Austrian Economics Research Conference“.

Ludwig von Mises Institut Deutschland e.V. (Mises Institut Deutschland), Lauf a. d. Pegnitz

Das deutsche Mises Institut war lange Zeit eine Interessenvereinigung und Denkfabrik libertärer Goldhändler und Vermögensberater aus dem Umfeld des 2021 verstorbenen Milliardärs [August von Finck](#) und bei seiner Gründung beim Finck-Unternehmen Degussa Goldhandel GmbH in München angesiedelt. Anfang 2024 hat es seinen Sitz nach Lauf a.d. Pegnitz verlegt und residiert dort unter der Adresse des Vorstandsmitglieds Rechtsanwalt Andreas Tiedtke, Urlasstraße 6.

Nach dem Tod von August von Finck wurde dessen ältester Sohn August Francois von Finck Mitglied des Verwaltungsrats der schweizerischen Degussa Goldhandel AG sowie von Leitungsgremien weiterer Finck-Unternehmen.^[24] Danach wurden leitende Mitarbeiter von Finck-Unternehmen, die im Vorstand des Mises Instituts und der [Atlas-Initiative](#) sitzen, entlassen. Zu ihnen gehört Markus Krall, bis 11/2022 CEO der Degussa Großhandel GmbH und Vorsitzender der Atlas-Initiative und Thorsten Polleit, bis 11/2022 Chefökonom der Degussa Großhandels GmbH und Vorstandsvorsitzender des Mises Instituts.^[25]

Wissenschaftlich unterstützt wird das Institut von Ökonomen und Philosophen, die ganz überwiegend in der [Friedrich A. von Hayek - Gesellschaft](#) und/oder der [Mont Pelerin Society](#) organisiert sind.

Ideologische Annäherung zwischen Mises Institut und der AfD

Laut Recherchen des Soziologen Andreas Kemper definierte die AfD-Vorsitzende Alice Weidel die AfD in jüngster Zeit als „libertär und konservativ“ und nicht mehr als „liberal und konservativ“.^[26] Als Idol der Libertären gilt der argentinische Präsident Javier Milei, dessen Figur Figur mit Kettensäge auf dem Tisch der

AfD-Politikerin Beatrix von Storch steht, nachdem sie sich während der Amtseinführung von Trump mit Musk getroffen hatte.^[27] Am 20. März 2025 fand eine Podiumsdiskussion der AfD-Fraktion im Bayerischen Landtag statt, an der Thorsten Polleit, Präsident von Mises Deutschland, Andreas Tiedtke, Vorstandsmitglied, und Philipp Bagus, Mitglied des Wissenschaftlichen Beirats, teilnahmen.^[28] In der Ankündigung der Veranstaltung heißt es: „Javier Milei hat in Argentinien mit radikalen Reformen den Staat verschlankt, Elon Musk fördert rigorose Effizienz – welche Lehren kann Deutschland daraus ziehen?“

Beteiligung an der Gründung des Javier Milei Instituts

2025 ist das [Javier Milei Institut](#) mit Sitz in Düsseldorf (c/o Carlos Gebauer) von Repräsentanten der folgenden Organisationen gegründet worden: [Friedrich A. von Hayek - Gesellschaft](#), Mises Institut Deutschland, Hayek Institut Wien, [Liberales Institut Zürich](#) und [Team Freiheit](#).

Zu den Gründern gehört Philipp Bagus, Mitglied des Wissenschaftlichen Beirats von Mises Deutschland, Berater von Milei. Thorsten Polleit, Präsident und Gründer von Mises Deutschland, sitzt im Wissenschaftlichen Beirats des Javier Milei Instituts.

Die weitere Gründerin [Joana Cotar](#), Geschäftsführende Gesellschafterin der 21 Atlas GmbH, Langgöns, Aktivistin beim [Team Freiheit](#) und ehem. AfD-Politikerin, arbeitete mit der Initiative [Free Speech Aid](#) dafür, dass X, Grok oder Telegram nicht durch die EU reguliert werden.^[29] Ihr Bruder ist der Milliardär [Alexander Tamas](#), ehem. Geschäftsführer des als „russisches Facebook“ bekannten „VKontakte“, und wichtiger Investor in Musks Projekte „SpaceX“, „Neuralink“, X und „xAI“.^[30]

Die Gründerin Barbara Kolm, eine FPÖ-Politikerin, ist Präsidentin des österreichischen Hayek-Instituts, Direktorin des [Austrian Economics Center](#) und Gründerin der „Free Market Road Show“ .

Das Netzwerk um das Javier Milei Institut wird von Andreas Kemper eingehend beschrieben und ist [hier](#) abrufbar.

Netzwerk-Preis der Hayek-Gesellschaft

Das Mises-Institut erhielt 2024 den Netzwerk-Preis der [Friedrich A. von Hayek - Gesellschaft](#) „für den Aufbau einer liberal-libertären Vereinigung im Sinne der Österreichischen Schule, die seit 2012 nachhaltig in Veranstaltungen und Publikationen für den ‚Wert der besseren Ideen‘ wirbt.“^[31] In seiner Dankesrede äußerte sich Polleit wie folgt: „Ich muss Ihnen allen hier im Raume vermutlich nicht erklären, dass unser aller Freiheit systematisch und gezielt angegriffen wird, und die Menschen, die unsere Freiheit angreifen (die sogenannte „Globale Elite“, einflussreiche internationale Institutionen und ihre Financiers, Sonderinteressengruppen wie sie etwa als Military-industrial complex bezeichnet werden oder Big Pharma, Big Banking, Big Media und dergleichen sowie die politischen Parteien, die die globalen Agenden im „Sperrfeuer“ von Leitmedien, staatlichen Bildungsinstanzen und NGOs auf nationaler Ebene umsetzen), sie alle werden nicht aufhören, bis wir – als Ergebnis der Umsetzung dieser Agenden – vollends kontrolliert sind oder, um mit den Worten Hayeks zu sprechen, bis wir vollends „verknechtet“ sind... Ich denke heute, ohne eine Rückkehr zu christlichen Werten, zum Christentum, zu Gottes Wort, wie es in der Bibel niedergeschrieben ist, lässt sich der Kampf nicht gewinnen. Die Gewalten, die sich hinter der Unfreiheitsidee verbergen, sind zu gewaltig, als dass wir Menschen sie allein beherrschen und bezwingen könnten.“

Gründung

Als erster Vorstand des neu gegründeten Mises Instituts ist Gerhard Bruckmeier am 10. August 2012 in das Handelsregister eingetragen worden. Bruckmeier, Geschäftsführer der Dr. Kleeberg & Partner GmbH Wirtschaftsprüfungs- und Steuerberatungsgesellschaft, ist Mitglied des Aufsichtsrats des Finck-Unternehmens Oppmann Immobilien AG und war Aufsichtsratsvorsitzender der Finck-Unternehmen AMIRA Verwaltungs AG und der Nymphenburg Immobilien AG.^[32] Im Oktober 2012 trat das Ludwig-von-Mises-Institut Deutschland an die Öffentlichkeit mit Sitz in der Residenz der Degussa Goldhandel GmbH in München.^[33] Am 08.11.2021 schied Bruckmeier als Vorstand aus und wurde durch die Vorstandsmitglieder Thorsten Polleit, Andreas Marquart, Stephan Ring und Werner Schätzler ersetzt. Thorsten Polleit, der sich als Präsident bezeichnet, war Chefökonom des Finck-Unternehmens Degussa Goldhandel GmbH. Auch die weiteren Vorstandsmitglieder Stephan Ring und Werner Schätzler waren in Unternehmen der Degussa-Goldhandels GmbH sowie anderen Finck-Unternehmen aktiv (vgl. Vorstand). Das vierte Vorstandsmitglied Andreas Marquart bezeichnet sich als Honorar-Finanzberater, der auf seiner Webseite die Marktentwicklung von Gold erläutert.^[34] Es ist deshalb davon auszugehen, dass sich auch Marquart im Goldhandel betätigt.

Goldmarketing über Diffamierung staatlicher Währungen

Im Degussa Marktreport (Frühere Redaktion: Thorsten Polleit) wurden laufend polemische Kommentare zu den als „Fiatgeld“ bezeichneten staatlichen Währungen veröffentlicht. So wurde im Report vom 26. August 2021 das folgende Zitat von Friedrich August von Hayek großflächig abgedruckt: „Mit der einzigen Ausnahme der 200 Jahre der Goldwährung haben praktisch alle Staaten der Geschichte ihr Monopol der Geldausgabe dazu gebraucht, die Menschen zu betrügen und auszuplündern“. Thorsten Polleit, damals Chefökonom der Degussa Goldhandel GmbH, erklärte auf der Jahreskonferenz 2014 des Mises Instituts Deutschland, das ungedeckte Papiergegeld beschwöre ein System herauf, „in dem das Privateigentum zwar formal bestehen bleibt, in dem aber die Verfügungsrechte über das Privateigentum immer weiter eingeschränkt werden, ein System, das Elend und Chaos bringen wird“.^[35] Polleit und Markus Krall, Hauptgeschäftsführer der Degussa Goldhandels GmbH sowie Vorsitzender der rechtslibertären [Atlas-Initiative](#), produzierten regelmäßig Videos für die Degussa Goldhandel GmbH, in denen Ängste vor staatlichen Währungen (z. B. Euro, Dollar und Pfund Sterling) und Zentralbanken geschürt werden. Diese Videos sind bei der Degussa Goldhandel GmbH abrufbar, die als Alternative Degussa Gold anbietet.^[36] Im Degussa Marktreport wurde wiederum für Veranstaltungen von Mises Deutschland geworben.^[37] Andreas Marquardt, Honorar-Finanzberater und Vorstandsmitglied des Mises Instituts Deutschland, forderte im Blog des österreichischen Hayek-Instituts, dass die Zahlkraftgesetze abgeschafft und Gold und Silber von jeglicher Steuer befreit werden.^[38]

Liane Bednarz und Christoph Giesa sind die Autoren des Buches „[Gefährliche Bürger](#)“, das 2015 erschienen ist. Bednarz ist hauptberuflich Rechtsanwältin bei der Kanzlei [Noerr](#) in München. Laut Süddeutscher Zeitung veranlasste Bednarz noch vor der Veröffentlichung des Buches beim Hanser-Verlag, Namen, Firmen und Begriffe aus ihrem eigenen Werk zu streichen, um Mandanten, potenzielle Mandanten und allgemein wichtige Personen nicht gegen die Kanzlei Noerr aufzubringen.^[39] In einem Schreiben des Anwalts von Bednarz heiße es, Noerr habe als ihr Arbeitgeber sein Veto gegen eine Behandlung der Sachanleger-Branche eingelegt, so dass die betreffenden Passagen im Kapitel ‚Die Angstmacher‘ aus berufsrechtlichen Gründen zwangsläufig entfallen müssten. In ihrem Buch erzählten Bednarz und Giesa von einer Branche, in der ihren Recherchen nach dubiose Händler mit Rechtsdrall Finanzprodukte für verunsicherte Menschen anbieten. In

ihrem Buch heiße es: "Sie sitzen nicht nur neurechten Phantasien des Untergangs des Abendlandes auf", sondern schüren auch "Vorbehalte gegen den (jüdischen) Zinskapitalismus". Gestrichen worden seien zum Beispiel die Namen „Thorsten Polleit“, „August von Finck“ und „Degussa Goldhandel“. Von Finck und Polleit seien laut Erstfassung interessiert daran, dass "das anlagefreudige Publikum immer eine Art Grundpanik verspürt und deshalb als gewissermaßen ,sichere Investition' fleißig Gold, Silber und andere Edelmetalle kauft". Die beiden Männer profitierten so von der Angst, die die Neue Rechte verbreitet.

Verbreitung der Verschwörungsmythen des Globalismus

In einem Diskussionsbeitrag im Rahmen der Hayek-Tage 2021 verbreitete Präsident Thorsten Polleit die [Verschwörungsmythen](#) des „politischen Globalismus“, nach der die Menschen von einer zentralen Stelle, besetzt mit politischen Globalisten, gesteuert werden sollen. ^[40] Die politischen Globalisten firmierten bekanntlich unter dem Banner der „Elite von Davos“: Regierungsvertreter, ranghohe Bürokraten, Vertreter von supranationalen Institutionen, BigBusiness, BigPharma, BigBanking, BigTech, unterstützt von Wissenschaftlern und den Medien.

Prinzipielle Ablehnung von Klimaschutzmaßnahmen

Mises-Aktivisten halten den menschengemachten Klimawandel als für nicht erwiesen und empfehlen für den Fall, dass der Klimawandel doch relevante Auswirkungen haben sollte, sich einfach den neuen Verhältnissen individuell anzupassen: Die Teilnehmer einer Marktwirtschaft müssen sich keine Gedanken über die insgesamt zu erwartenden Klimaschäden und Anpassungskosten machen. Sie müssen lediglich versuchen, für ihr eigenes Leben geeignete Lösungen zu finden. Sie entscheiden sich nicht nach Maßgabe gesamtwirtschaftlicher Daten, sondern nach Maßgabe der Geldeinkommen und Geldkosten, die nach ihrem Dafürhalten mit verschiedenen Handlungsalternativen verbunden sind. ^[41] Jede Form staatlicher Klimapolitik ist nach den Theorien von Mises abzulehnen, weil sie als Intervention in das Marktgeschehen einen ersten Schritt auf dem Weg in die Unfreiheit einer Zentralverwaltungswirtschaft darstellt. Die zu bevorzugende Alternative zu einer interventionistischen Klimapolitik gebe es: „Sie heißt Kapitalismus. Und sie braucht auch vor den Folgen der Erderwärmung nicht zu erzittern.“ ^[42] Bei dieser Sichtweise erübrigt es sich auch, die Wirksamkeit einzelner Klimaschutzmaßnahmen empirisch zu überprüfen. Eine Gruppe von Sozialwissenschaftler um Dieter Plehwe hat in einer im Juli 2021 erschienenen [Studie](#) die auf den Webseiten der Mises Institute seit dem Jahr 2020 erschienenen Artikel zu den Themen „Climate change“ und „global warming“ ausgewertet. Danach ist die Zahl der Artikel zu den genannten Themen seit 2016 erheblich angestiegen. In den Artikeln werden am häufigsten Bedenken gegen staatliche Interventionen geäußert. Die Besteuerung von CO2 und der „Green New Deal“ sind vielfach diskutierte und abgelehnte Projekte. Der Weltklimarat IPCC und Klimawissenschaftler sind ein bevorzugtes Objekt der Kritik. Kritisiert werden auch Umweltschutz- und andere „kollektivistische“ Bewegungen einschließlich Unternehmen, die Verhaltensregeln für ihre Stakeholder befürworten. Weitere populäre Themen sind alternative Vorschläge, die auf der Idee der freien Marktwirtschaft und Eigentumsrechten basieren. Zu den Autoren, die am meisten im Mises Institute USA veröffentlichten, gehören Robert P. Murphy und Ryan Mc Maken. [Murphy](#) ist ein Veteran der Klimaleugner-Bewegung. Das deutsche Mises Institut organisierte im Jahr 2020 eine [Konferenz](#) zum Thema "Wie der Markt Umwelt und Ressourcen schützt", auf der die Sicht der Klimaleugner und Verzögerer von Klimaschutzmaßnahmen präsentiert wurde.

Ablehnung von kartellbehördlichen Eingriffen

Zum Kartellrecht führt Philipp Bagus, Mitglied des Wissenschaftlichen Beirats, in seinem auch bei Mises USA publizierten Artikel „Warum die ‚Austrians‘ keine Neoliberalen sind“, u.a. aus: „In direktem Zusammenhang zu diesen methodologischen Differenzen zwischen Wien und Chicago steht die gegensätzliche Ansicht über Wettbewerb. Während Chicagoer Wissenschaftler (aber auch Ordoliberalen) dazu tendieren, kartellrechtliche Gesetze zu befürworten und zu entwerfen, um die Realität näher an ihr Modell vom perfekten Wettbewerb heranzuführen, lehnen Österreicher Staatseingriffe in den dynamischen Marktprozess in dieser Form ab.“^[43]

Gremien

Vorstand (laut Eintrag im Handelsregister München, Stand: 10/2024)

- **Thorsten Polleit** (Präsident), Herausgeber des [Dr. Polleits BOOM & BUST REPORT](#), ehem. Chefökonom des Finck-Unternehmens Degussa Goldhandel GmbH, Gründer der [Polleit & Riechert Investment Management](#), Fellow am Mises Institute USA, Referent bei Jahrestagungen der [Property and Freedom Society](#), Honorarprofessor an der Universität Bayreuth, ist Mitglied der [Friedrich A. von Hayek - Gesellschaft](#) und hält auf deren Veranstaltungen regelmäßig Vorträge.^[44] Weiterhin ist er Mitglied des Wissenschaftlichen Beirats des [Liberales Institut Zürich](#) und des [Javier Milei Instituts](#). Er vertritt die Meinung, dass der Staat ethisch-freiheitlich inakzeptabel ist und alle seine Tätigkeiten sich privatisieren beziehungsweise im Zuge freier Marktaktivitäten bereitstellen lassen.^[45] Polleit spricht wiederholt vom „Great Reset“, einer Verschwörungserzählung, nach der globale Eliten die Welt verändern wollen, indem sie den Kapitalismus abschaffen.^{[46][47]} Er gehört zu den Erstunterzeichnern eines [Appells](#) von Leugnern des menschengemachten Klimawandels, der an die Abgeordneten des Deutschen Bundestags gerichtet ist. Laut „Capital“ machte sich der Trump-Fan Polleit unmittelbar nach dem Sturm auf das Capitol für den Versuch rechtsextremer Republikaner stark, die Bestätigung des Wahlsiegers Biden durch die Einrichtung einer „Sonderkommission“ zu verhindern.^[48] Polleit ist Autor und Interviewpartner der neurechten Wochenzeitung „Junge Freiheit“^[49] und Verfasser einer Vielzahl von Artikeln im rechtslibertären Magazin „eigentümlich frei“.^[50]
- Andreas Marquart, Honorar-Finanzberater, Geschäftsführer der Marquart Verwaltungs UG, Referent beim Hayek-Club Hamburg^[51], Autor des rechtslibertären Magazins "eigentümlich frei"
- Stephan Ring, ehem. Geschäftsführer der folgenden Unternehmen: von Finck'sche Hauptverwaltung GmbH^[52], Bavaria Braubeteiligungsgesellschaft mbH und Ventura Concept GmbH
- Werner Schätzler, ehem. Geschäftsführer der Degussa Goldhandel GmbH und der von Finck'schen Hauptverwaltung GmbH
- [Andreas Tiedtke](#), Rechtsanwalt und Berater rund um die Immobilie, Geschäftsführer der Tiedtke Wohnbau GmbH, Lauf a.d. Pegnitz, Autor des rechtslibertären Magazins "eigentümlich frei", Teilnehmer der Talkrunde anlässlich der Tagung und feierlichen Verleihung des [Atlas-Freiheitspreises 2024](#)^[53]

Wissenschaftlicher Beirat

- [Philipp Bagus](#), Professor an der Universidad Rey Juan Carlos in Madrid, Verwaltungsratspräsident der schweizerischen [Elementum International AG](#), Fellow des Mises Institute USA, Mitglied der [Property and Freedom Society](#), Mitglied der [Friedrich A. von Hayek - Gesellschaft](#), der [Mont Pelerin Society](#) und des Akademischen Beirats des [Liberales Institut Zürich](#), Weiterhin ist er Experte der AfD bei Anhörungen in Bundestagsausschüssen zu Fragen der Wirtschafts- und Währungspolitik^{[54][55][56]}

- [David Dürr](#), Rechtsanwalt und Notar (Dürr + Partner), Präsident und Verwaltungsratsmitglied diverser Schweizer Unternehmen^[57], Initiator der No-Billag-Initiative zur Abschaffung der Gebühren für Radio und Fernsehen in der Schweiz, Referent bei der Jahrestagung 2019 der [Property and Freedom Society](#), Referent beim Hayek-Club Zürich, bis 2017 Professor für Privatrecht und Rechtstheorie an der Universität Zürich
- Hans-Hermann Hoppe, Distinguished Fellow des Mises Institute USA, Gründer der [Property and Freedom Society](#), Mitglied der [Mont Pelerin Society](#)^[58], Mitglied des Redaktionsbeirats der rechtslibertären Monatsschrift "eigentümlich frei", ehem. Professor für Volkswirtschaft an der Universität von Nevada
- Guido Hülsmann, Professor an der Universität von Angers/Frankreich, Mitglied des Kuratoriums der [Friedrich A. von Hayek - Gesellschaft](#), Senior Fellow des Mises Institute USA, Vizepräsident der [Property and Freedom Society](#), Mitglied des Wissenschaftlichen Beirats von [Liberales Institut Zürich](#), Wissenschaftlicher Berater des [Austrian Institute](#), Mitglied des Redaktionsbeirats der rechtslibertären Monatsschrift "eigentümlich frei"
- Rolf W. Puster, Professor für Philosophie an der Universität Hamburg, Referent beim Hayek-Club Hamburg^[59]

Im Juli 2025 sind Hans-Hermann Hoppe, Guido Hülsmann und Rolf W. Puster aus dem Wissenschaftlichen Beirat des Mises Instituts aus Protest gegen die angekündigte Verleihung des Ludwig von Mises - Gedächtnispreises an den argentinischen Präsidenten Javier Milei ausgetreten.^[60] Sie bemängelten u.a. Mileis oberflächliche Kenntnisse der Ideen und Theorien des Ludwig von Mises sowie den Verzicht auf die Abschaffung der Zentralbank, die Erweiterung staatlicher Aktivitäten bei der Polizei und das Gefeilsche mit den traditionellen Eliten.

Autoren

Die Autoren des Mises Institut Deutschland sind [hier](#) abrufbar. Zu ihnen gehören:

- [Claudio Grass](#), [Edelmetallberater](#), Botschafter des Mises Institute USA
- Thomas Mayer, Gründungsdirektor des Flossbach von Storch Research Institute (Muttergesellschaft: [Vermögensberatung Flossbach von Storch AG](#), die 2021 431.452 Euro an die FDP gespendet hat), Autor des Mises Institute USA, Mitglied des Kuratoriums von [Prometheus](#), Mitglied der [Ludwig-Erhard-Stiftung](#), ehem. Mitglied des Kuratoriums der [Friedrich August von Hayek-Stiftung für eine freie Gesellschaft](#) und ehem. Mitglied der [Friedrich A. von Hayek - Gesellschaft](#), ehem. Chefvolkswirt der [Deutsche Bank](#), Klimaskeptiker^[61]
- [Gerd Habermann](#), Mitglied des Wissenschaftlichen Beirats des Mises Institute Europe, Initiator und Sekretär der [Friedrich A. von Hayek - Gesellschaft](#) und Vorstandsvorsitzender der [Friedrich August von Hayek-Stiftung für eine freie Gesellschaft](#), ordnungspolitischer Berater der [Die Familienunternehmer - ASU](#), deren Unternehmerinstitut er bis 2010 geleitet hat. Weiterhin ist er Mitglied der [Mont Pelerin Society](#)
- Frank Schäffler, Abgeordneter des Deutschen Bundestags (FDP), Gründer von [Prometheus](#), Mitglied der [Friedrich A. von Hayek - Gesellschaft](#) und Stiftungsrat der [Friedrich August von Hayek-Stiftung für eine freie Gesellschaft](#), Autor des rechtslibertären Magazins "eigentümlich frei"
- [Gunther Schnabl](#), Professor für Wirtschaftspolitik an der Universität Leipzig, der eine Mises-Hayek-Position vertritt^[62], Direktor des Instituts für Wirtschaftspolitik an der Universität Leipzig, Senior Fellow des Flossbach von Storch Research Institute, Autor des Mises Institute USA, Mitglied des Kuratoriums der [Friedrich August von Hayek-Stiftung für eine freie Gesellschaft](#), Mitglied der [Friedrich A. von Hayek - Gesellschaft](#) und Mitglied des Akademischen Beirats des [Liberalen Instituts Zürich](#)

- [Roland Stöferle](#), Managing Partner und Investment Manager bei der Incrementum AG, der [Incrementum Liechtenstein AG](#), Gründer von Austrian Economics Analytics OG, Publikation von „in Gold we Trust“-Studien, Autor des Mises Institute USA
- [Mark J. Valek](#), Managing Partner und Investment Manager bei der Incrementum AG, der [Incrementum Liechtenstein AG](#), Gründer von Austrian Economics Analytics OG, Publikation von „in Gold we Trust“-Studien
- [Klaus Peter Krause](#), Mitglied der AfD und stellv. Vorsitzender der AfD-nahen [Desiderius-Erasmus-Stiftung](#), ehem. FAZ-Redakteur

Referenten

- Hans-Werner Sinn, ehem. Präsident des ifo-Instituts, hielt am 10.12.2020 einen Vortrag zum Thema: „Das Klimaproblem und die deutsche Energiewende“ am 10. Dezember 2020^[63]

Interviewpartner

Markus Krall, Initiator der [Atlas-Initiative](#), war am 02.08.2023 Guest beim Mises-Podcast [Momente](#) und äußerte sich dort zum Thema „Der Untergang des Euro“. Nach Recherchen der Süddeutschen Zeitung hat Krall seit Jahren Verbindungen in die Szene der Reichsbürger - bis hin zu mutmaßlichen Terroristen.^[64]

Intransparente Finanzen

Laut [Satzung](#) erhebt der Verein von den stimmberechtigten Mitgliedern keinen Beitrag (§ 5). Fördernde Mitglieder geben bei Eintritt den von ihnen zu zahlenden Beitrag nach ihrer eigenen Wahl an. Sie können den zukünftigen Beitrag durch einfache Erklärung verändern. Das Institut finanziert sich nach dem [Jahresbericht 2017](#) ausschließlich durch freiwillige Spenden und Zuwendungen. Über die Höhe des Jahresbudgets sowie die Unterstützer und Sponsoren gibt es auf der Webseite und in den Jahresberichten keine Hinweise.

Institut für Austrian Asset Management (IfAAM)

Das 2009 gegründete [Institut für Austrian Asset Management](#) mit Sitz in Hamburg ist eine dem deutschen Mises Institut ideologisch nahestehende Organisation, die Vermögensberatung, Finanzmarktanalysen, Veranstaltungen sowie Seminare und Workshops anbietet. Gründer der Instituts ist der Vermögensberater Steffen Krug, Mitglied der [Friedrich A. von Hayek - Gesellschaft](#) Hamburg, der vom Mises Institut Deutschland laufend interviewt wird.^[65] Links des Instituts verweisen u.a. auf: [Atlas-Initiative](#), Mises Institut Deutschland, eigentlich frei, Partei der Vernunft, Lew Rockwell (Gründer des Mises Institute USA), Stoeferle & Valek, [Zivile Koalition](#) (Vorstand: Beatrix von Storch/AfD). Das Institut verleiht jährlich den Roland Baader Preis (Preisträger 2018: Lew Rockwell, Gründer von Mises USA, Preisträger 2020: Markus Krall, Sprecher und Mitglied der Geschäftsführung der Degussa Goldhandel GmbH und Vorsitzender [Atlas-Initiative](#), Preisträger 2013: Peter Boehringer, Vermögensberater, seit 2017 AfD).^[66] Steffen Krug hielt 2018 einen Vortrag bei der libertären Kleinpartei "Partei der Vernunft" zur EU-Wahl.^[67] 2017 war Krug Moderator einer Veranstaltung der AfD Berlin zum Thema „Das Geldsystem, Gold & Bitcoin“.^[68]

Publizistische Unterstützung durch das Magazin "Smart Investor"

Im [Smart Investor - Das Magazin für den kritischen Anleger](#) wird regelmäßig über die Österreichische Schule und die Aktivitäten des Mises-Instituts berichtet. In der Ausgabe 11/2023 war dessen Jahreskonferenz ein Thema, auf der u.a. die Kandidatur des rechtslibertären argentinischen Präsidentschaftskandidaten Javier Milei erörtert wurde, „einen Libertären, wie er im Buche der Österreichischen Schule steht.“ Chefredakteur Ralf Flierl, der Veranstaltungen des Instituts moderiert^[69], drückte Milei die Daumen. Das Institut für Austrian Management (IfAM) verlieh Flierl 2023 den Roland Baader-Preis.^[70] Smart Investor und sein Chefredakteur Flierl bewegen sich im Milieu der sogenannten Crash-Propheten.^[71] Flierl war mehrfach zu Gast beim Youtube-Kanal des Goldhändlers Dominik Ketterer, die Titel tragen wie „Wie die Elite jetzt an dein Vermögen will! - Ralf Flierl lässt Bombe platzen“^[72]

Auf dem dem von der Smartbroker Holding AG betriebenen Portal [Wallstreet Online](#) erscheinen regelmäßig Beiträge des Gastautors Marc Friedrich, der ebenfalls zur Szene der Crash-Propheten gehört und mehrfach gemeinsam mit Markus Krall bei Veranstaltungen aufgetreten ist.^{[73][74]}

Ludwig von Mises Institute-Europe, Brüssel (Mises Institute Europe)

Das 2001 gegründete Ludwig von Mises Institute-Europe (Mises Institute Europe) bezeichnet sich als Denkfabrik, die sich mit dem Austausch und der Förderung der grundsätzlichen Ideen und Verdienste des klassischen Liberalismus mit einem besonderen Fokus auf die Österreichische Schule beschäftigt.^[75] Das Institut versteht sich als Schnittstelle zwischen Top-Akademikern, leitenden Führungskräften aus der Wirtschaft, prominenten Journalisten und hochrangigen Politikern aus Europa. Es organisiert Konferenzen, Symposien, Diskussionen, Dinner- und Lunch-Gespräche sowie Austauschprogramme für Nachwuchskräfte. Außerdem wurden drei Publikationen erstellt.^[76] Mises Institute Europe ist in das EU Transparenzregister eingetragen. Gemessen am Budget und den Aktivitäten scheint das europäische Mises Institut unter den Mises-Instituten eine unterdurchschnittliche Bedeutung zu haben.

Struktur

Vorstand

- Präsidentin: [Annette Godard-vander Kroon](#), Juristin, Mitglied der [Mont Pelerin Society](#) und ehem. Mitglied des Beirats der V.Z.O. (Vereniging Zelfstandige Ondernemers)
- Schatzmeister: Filip Smeets, Bereichsleiter des Sicherheitsdienstes Seris Security, Luxemburg
- [Jesus Huerta de Soto](#), Professor an der Universität Rey Juan Carlos in Madrid, Senior Fellow des Mises Institute USA und Autor des Mises Institut Deutschland, Mitglied der [Mont Pelerin Society](#)
- Marc Cool, Professor an den Universitäten Gent und Brüssel
- Ulrike Haug, Direktorin des Beratungsunternehmens Sempre Avanti

Beirat, Wissenschaftlicher Beirat, High Patrons und Ehrenmitglieder

Die Mitglieder sind [hier](#) abrufbar. Zu ihnen gehörten:

- [Hardy Bouillon](#) (Beirat), Professor an der privaten Online-Universität Swiss Management Centre und außerplanmäßiger Professor an der Uni Trier, Adjunct Scholar des Mises Institute USA, Fellow an der [Liechtenstein Academy](#), Mitglied des Redaktionsbeirats der rechtslibertären Monatsschrift eigentlich frei
- [Gerd Habermann](#) (Wissenschaftlicher Beirat), Autor des Mises Instituts Deutschland, Initiator und Sekretär der [Friedrich A. von Hayek - Gesellschaft](#) sowie Vorstandsvorsitzender der [Friedrich August von Hayek-Stiftung für eine freie Gesellschaft](#), ordnungspolitischer Berater der [Die Familienunternehmer - ASU](#), deren Unternehmerinstitut er bis 2010 geleitet hat. Weiterhin ist er Mitglied der [Mont Pelerin Society](#)
- [Alexander Graf Lambsdorff](#) (High Patron), FDP-Politiker, deutscher Botschafter in Russland
- Prinz Philipp von und zu Liechtenstein (Ehrenmitglied), Vermögensberater, Mitglied des Vorstands der Denkfabrik [European Center of Austrian Economics Foundation](#)

Partner und Sponsoren

Partner sind u.a.: Mitsubishi United Financial Group, [Friedrich-Naumann-Stiftung](#), [Bundesverband mittelständische Wirtschaft](#), European Entrepreneurs, [Atlas Network](#). Von Partnern werden auch Veranstaltungen gesponsert. [\[77\]](#)

Finanzen

Laut EU-Transparenzregister betrug das Gesamtbudget im Jahr 2020 2.233 Euro, wovon 1.470 Euro auf Mitgliedsbeiträge und 763 Euro auf sonstige Einnahmen entfielen. Einzige Beschäftigte ist die Präsidentin Annette Godard-van der Kroon (Vollzeitäquivalent: 0,2)

Madrider Universidad Rey Juan Carlos - Hort der Österreichischen Schule

Die Madrider Universidad Rey Juan Carlos (URJC), die als Kaderschmiede für konservative Nachwuchspolitiker gilt, geriet 2018 in die Schlagzeilen, weil sie Hunderte falscher Master-Titel vergeben hatte. [\[78\]](#) Mit ihrer Faculty of Political Economy hat sich die URJC zu einem Hort der Österreichischen Schule entwickelt, zu deren Vertretern Ludwig von Mises, Murray Rothbard und [Friedrich August von Hayek](#) gehören. [\[79\]](#) Seit 2007 kann dort sogar ein [Master in Wirtschaftswissenschaften an der Österreichischen Schule](#) erworben werden. Dies hat dazu beigetragen, dass die Österreichische Schule nicht nur in Spanien sondern auch in Lateinamerika populär geworden ist. Eine wichtige Rolle in diesem Prozess hat [Jesus Huerta de Soto](#) gespielt, Senior Fellow des Mises Institute USA, Autor des deutschen Mises Instituts, Vorstandsmitglied des Mises Institute Europe, Mitglied der [Mont Pelerin Society](#) und Master-Direktor für das Studienfach Österreichische Schule. [\[80\]](#) Einer seiner Schüler ist Philipp Bagus, Mitglied des Wissenschaftlichen Beirats des deutschen Mises Instituts, Fellow des Mises Institute USA und Mitglied der [Mont Pelerin Society](#). Die Universidad Rey Juan Carlos und die Technische Hochschule Lübeck organisieren jährlich eine „Madrid Conference On Austrian Economics“, die u. a. von der Degussa Goldhandel GmbH gesponsert wird. [\[81\]](#)

Zitat

Die Theorie „des Marktes“, die Mises entworfen hat, ist damit ein eigenartiges Zwitterwesen: Sie stellt ein Glaubenssystem dar, das empirisch weder widerlegt (falsifiziert) noch bestätigt (verifiziert) werden kann. Sie will „den Markt“ durchsetzen, kann aber - selbst wenn ihr dies z. B. mittels einer von ihr betriebenen Politik gelingt - nicht sagen, ob und in welchem Ausmaß sie dabei erfolgreich war, weil jedes geschichtliche Ergebnis dem dualen Raster von „Markt“ und „Nicht- Markt“ zuzuordnen ist.

Quelle: [\[82\]](#)

Weiterführende Informationen

- Gerhard Förster: Auf den Spuren des Libertarianismus Was hat Steve Bannon mit Ludwig von Mises zu tun? (Working Paper WP19-01) 2019
- [CSSN Research Report 2021:2: The Mises Institute Network and Climate Policy. 9 Findings](#)
- [Neoliberal radicalizations or the crumbling of the edifice? Part I](#)
- [Neoliberal radicalizations or the crumbling of the edifice? Part II](#)
- [Walter Otto Ötsch/Stephan Püringer: Marktfundamentalismus als Kollektivgedanke - Mises und die Ordoliberalen August 2018,](#)

Einelnachweise

1. [↑ Neoliberal radicalizations or the crumbling of the edifice? Part II](#), thinktanknetworkresearch.net, abgerufen am 30.09.2021
2. [↑ Ludwig von Mises Institut Deutschland](#), misesde.org, abgerufen am 24.08.2021
3. [↑ Die Neuauflage der marxistischen „Vereinigungstheorie“: Klimawandel und Corona](#), misesde.org vom 07.05.2021, abgerufen am 27.08.2021
4. [↑ Freiheit statt Demokratie](#), wiwo.de vom 27.09.2015, abgerufen am 27.09.2021
5. [↑ Michael R. Krätke: Ludwig von Mises, in: ABC zum Neoliberalismus, Hrsg. H.-J. Urban, Hamburg 2006, S. 156](#)
6. [↑ Karl R. Popper: Alles Leben ist Problemlösungen](#), München 1994, S. 259
7. [↑ Thorsten Polleit „Krall & Polleit Direkt“ - Das Verbrechen von 1971](#), youtube.com vom 06.08.2021, abgerufen am 25.08.2021
8. [↑ The World Needs a Gold-Back Deutsche Mark](#), mises.org vom 12.02.2021, abgerufen am 25.08.2021
9. [↑ What is the Mises Institute](#), mises.org, abgerufen am 27.11.2023
10. [↑ Quinn Slobodian: Kapitalismus ohne Demokratie](#), Berlin 2023, S. 150
11. [↑ „Blood and soil“: Protesters chant Nazi slogan in Charlottesville](#), edition.cnn.com vom 12.08.2017, abgerufen am 10.02.2022
12. [↑ For a New Libertarian](#), mises.org vom 28.07.2021, archiviert bei web.archive.org, abgerufen am 10.02.2022
13. [↑ Ludwig von Mises Institute 2019 Form 990](#), cdn.mises.org vom 30.10.2020, abgerufen am 06.09.2021
14. [↑ Annual Report 2024](#), cdn.mises.org, abgerufen am 17.12.2025
15. [↑ Annual Report 2020](#), cdn.mises.org, abgerufen am 06.09.2021
16. [↑ Donor Societies](#), mises.org, abgerufen am 29.11.2023

17. ↑ [Ludwig Von Mises Institute for Austrian Economics](#), causeiq.com, abgerufen am 27.11.2023
18. ↑ [Story Garschina Foundation](#), projects.propublica.org, abgerufen am 27.11.2023
19. ↑ [Lowndes Foundation Inc](#), projects.propublica.org, abgerufen am 27.11.2023
20. ↑ [Story Garschina Foundation](#), projects.propublica.org, abgerufen am 29.11.2023
21. ↑ [The Kind Life Foundation](#), causeiq.com, abgerufen am 27.11.2023
22. ↑ [Denver Foundation](#), projects.propublica.org, abgerufen am 27.11.2023
23. ↑ [Chase Foundation of Virginia](#), projects.propublica.org, abgerufen am 27.11.2023
24. ↑ [Wer nach den Tod des Patriarchen August von Finck das Sagen hat](#), handelszeitung.de vom 06.01.2022, abgerufen am 22.10.2024
25. ↑ [Die Degussa-Abrechnung](#), kettner-edelmetalle.de vom 25.09.2023], abgerufen am 20.10.2024
26. ↑ [Rechtslibertarismus: Warum nennt Alice Weidel die AfD „libertär und konservativ](#), cemas.io vom 26.03.2025, abgerufen am 21.12.2025
27. ↑ [Rechtslibertarismus: Warum nennt Alice Weidel die AfD „libertär und konservativ](#), cemas.io vom 26.03.2025, abgerufen am 21.12.2025
28. ↑ [Pressemitteilung der AfD Fraktion m Bayerischen Landtag](#), polit-x.de, abgerufen am 21.12.2025
29. ↑ [Javier Milei Institut und die AfDP-Clique](#), campact.de vom 20.12.2025, abgerufen am 21.12.2025
30. ↑ [Javier Milei Institut und die AfDP-Clique](#), campact.de vom 20.12.205, abgerufen am 27.12.2025
31. ↑ [Hayek-Medaille für Milei. Netzwerkpreis für Ludwig von Mises Institut Deutschland](#), mises.de vom 23.06.2024, abgerufen am 20.10.20224
32. ↑ [Profil](#), marketscreener.com, abgerufen am 27.08.2021
33. ↑ [Degussa und die Antidemokratie](#), andreaskemper.org vom 05.05.2020, abgerufen am 27.08.2021
34. ↑ [Niedergang des Goldpreises?](#), [<http://wdt31x807.homepage.t-online.de> vom 05.03.2021, abgerufen am 27.08.2021
35. ↑ „[Ist das Papiergegeld noch zu retten?](#)“, misesde.org, abgerufen am 21.09.2021
36. ↑ [Degussa Goldhandel GmbH](#), youtube.com, abgerufen am 25.08.2021
37. ↑ [Degussa Marktreport 26.09.2019](#), abgerufen am 26.08.2021
38. ↑ [Craskurs Geld](#), hayek-institut.at ohne Datumsangabe. abgerufen am 27.08.2021
39. ↑ [Angst ist Gold](#), sueddeutsche.de vom 26.10.2016
40. ↑ [Die Chinasierung des Westens, Hayek-Tage 10.-11.September 2021](#), web.archive.org, abgerufen am 30.12.2021
41. ↑ [Jörg Hülsmann: Politische Ökonomie des Klimawandels, Konferenz am 10.10.2020](#), misesde.org, abgerufen am 24.09.2021
42. ↑ [Jörg Hülsmann: Politische Ökonomie des Klimawandels, Konferenz am 10.10.2020](#), misesde.org, abgerufen am 24.09.2021
43. ↑ [Warum die „Austrians“ keine Neoliberalen sind](#), mises.de vom 20.09.2021, abgerufen a, 04.12.2023
44. ↑ [Die EZB auf den Spuren der Reichsbank](#), youtube.com vom 09.07.2020, abgerufen am 06.08.2021
45. ↑ [Thorsten Polleit: Bargeldverbot und digitales Zentralbankgeld](#), ecaef.org vom 20.05.2022, abgerufen am 17.09.2022
46. ↑ [Lassen Sie sich keine Angst machen!](#), wiwo.de vom 06.04.2023
47. ↑ [Das Geld der politischen Globalisten](#), thorstenpolleit.com, abgerufen am 07.08.2023
48. ↑ [Die deutschen Trumpisten haben nichts dazu gelernt](#), capital.de vom 06.08.2021, abgerufen am 06.08.2021
49. ↑ [Nur Bargeld ist Freiheit](#), jungefriheit.de vom 20.06.2022, abgerufen am 01.08.2022
50. ↑ [Artikel von Thorsten Polleit](#), ef-magazin.de, abgerufen am 01.08.2022
51. ↑ [Gedrucktes Geld, zerstörte Umwelt 06.05.2021](#), hayek.de, abgerufen am 27.08.2021
52. ↑ [von Finck’sche Hauptverwaltung GmbH](#), companyhouse.de, abgerufen am 26.08.2021
53. ↑ [Einladung](#), atlas-initiative.de, abgerufen am 22.10.2024

54. ↑ [Lieferkettengesetz stoppen!](#), afdbundestag.de, abgerufen am 04.10.2021
55. ↑ [Artikel aus der FAZ vom 07.06.2019](#), bruno-hollnagel.de, abgerufen am 05.10.2021
56. ↑ [Zweiter Nachtragshaushalt 2020](#), bundestag.de vom 29.06.2020, abgerufen am 05.10.2021
57. ↑ [David Dürr](#), business-monitor.ch, abgerufen am 27.08.2021
58. ↑ [Hans-Hermann Hoppe](#), yaliberty.org, abgerufen am 27.08.2021
59. ↑ [Hayek-Club Hamburg](#), hayek.de vom 05.10.2020, abgerufen am 27.08.2021
60. ↑ [Resignation from the Scientific Advisory Board of the Ludwig von Mises Institute Germany](#), mises.org vom 18.08.2025, abgerufen am 17.12.023
61. ↑ [Warum wir uns auf den Kampf gegen den Klimawandel verstießen](#), welt.de vom 30.08.2020, abgerufen am 09.2021
62. ↑ [The Failure of ECB Monetary Policy from a Mises-Hayek Perspective](#), cesifo.org, abgerufen am 08.09.2021
63. ↑ [Prof. Dr. Hans-Werner Sinn: Das Klimaproblem und die deutsche Energiewende](#), misesde.org vom 14.12.2020, abgerufen am 03.09.2021
64. ↑ [Werteunion Der Mann an seiner Seite](#), sueddeutsche.de vom 22.01.2024, abgerufen am 22.01.2024
65. ↑ [Steffen Krug](#), misesde.org vom 11.09.2021
66. ↑ [10. Hamburger Mark Banco Anlegertagung](#), ifaam-institut.de, abgerufen am 11.09.2021
67. ↑ [Due euro-Katastrophe](#), youtube.com, abgerufen am 11.09.2021
68. ↑ [DIE AFD UND BITCOIN. WENN NICHT POLITISCHES GELD POLITISCH WIRD](#), coinsmponent.de vom 30.01.2017, abgerufen am 11.09.2021
69. ↑ [Konferenzbericht](#), mises.org vom 19.10.2020, abgerufen am 04.12.2023
70. ↑ [Ralf Flierl erhält RB-Auszeichnung](#), ifaam-institut.de, abgerufen am 04.12.2023
71. ↑ [Rechte Verbindungen der Berliner Smartbroker AG](#), rbb24.de vom 12.05.2025, abgerufen am 13.02.2025
72. ↑ [Rechte Verbindungen der Berliner Smartbroker AG](#), rbb24.de vom 12.05.2025, abgerufen am 13.02.2025
73. ↑ [Rechte Verbindungen der Berliner Smartbroker AG](#), rbb24.de vom 12.05.2025, abgerufen am 13.02.2025
74. ↑ [Friedrichs Prognosen waren ALLE falsch!](#), youtube.com, abgerufen am 13.02.2025
75. ↑ [Ludwig von Mises Institute - Europe](#), ec.europa, abgerufen am 31.08.2021
76. ↑ [Ludwig von Mises Institute-Europe](#), vonmisesinstitute-europe.org, abgerufen am 31.08.2019
77. ↑ [Cross-Border Business](#), vonmisesinstitute-europe.org, abgerufen am 01.09.2021
78. ↑ [Master-Titel im Sonderangebot](#), taz.de vom 01.10.2018, abgerufen am 29.09.2021
79. ↑ [The Austrian School of Madrid](#), springer.com vom 26.01.2021, abgerufen am 28.09.2021
80. ↑ [Jesus Huerta de Soto](#), jesushuertadesoto.com, abgerufen am 29.09.2021
81. ↑ [5th Annual Conference On Austrian Economics](#), masterescuelaaustriaca.es, abgerufen am 28.09.2021
82. ↑ [Walter Otto Ötsch/Stephan Püringer: Marktfundamentalismus als Kollektivgedanke - Mises und die Ordoliberalen August 2018](#), econstar.eu, abgerufen am 03.09.2021

Friedrich A. von Hayek - Gesellschaft

Die **Friedrich A. von Hayek - Gesellschaft** ist eine Vereinigung zur Förderung von marktradikalen Ideen im Sinne von [Friedrich August von Hayek](#). Sie spielte lange Zeit eine führende Rolle bei der ideologischen Ausrichtung und

Friedrich A. von Hayek - Gesellschaft e.V.

Rechtsform eingetragener Verein
Tätigkeitsbereich

Koordinierung einer Vielzahl neoliberaler Denkfabriken und Netzwerke. Personelle Verflechtungen gibt es mit den [Mises Instituten](#), dem Verband [Die Familienunternehmer - ASU](#) und der [Alternative für Deutschland \(AfD\)](#). Ein prominentes Neu-Mitglied ist Hans-Gorg Maaßen, ehem. Präsident des Bundesverfassungsschutzes, der die WerteUnion als Partei gegründet hat. Von der Hayek-Gesellschaft wird Maaßen auf Youtube als "Verfassungsschützer der Freiheit" präsentiert.^[1]

Zu den Aktivisten gehört der Jurist Ulrich Vosgerau, der beim Geheimgespräch von rechtsextremistischen Funktionären in Potsdam dabei war. Bis zum Streit um die Abgrenzung zur AfD im Jahr 2021 war die Hayek-Gesellschaft eng mit der [Friedrich August von Hayek-Stiftung für eine freie Gesellschaft](#) verbunden (diese ist nicht identisch mit der [Friedrich August von Hayek Stiftung](#)).

Im Juli 2015 trat ein großer Teil des wirtschaftsliberalen Flügels aus Protest gegen die zunehmende Ideologisierung und Radikalisierung aus der Hayek-Gesellschaft aus.^[2] Zu ihnen gehörten auch Repräsentanten der [Friedrich-Naumann-Stiftung](#) und der [FDP](#). 2017 und 2021 sind weitere Mitglieder aus Protest gegen eine Angleichung an AfD-Positionen ausgetreten. Die Spaltungstendenzen erklären sich nach Auffassung des Historikers Quinn Slobodian auch daraus, dass Hayek sowohl unter Neoliberalen als auch unter Rechtspopulisten eine Ikone geworden ist.^[3] Die rechtsneoliberale Vorstellung vom »Volkskapital« ordnet Ländern Intelligenz-Durchschnittswerte in einer Weise zu, die das Konzept des »Humankapitals« kollektiviere und ihm angeborene, vererbbarre Qualitäten zuschreibe.

Der argentinische Präsident Milei, dem die Hayek-Gesellschaft im Juni 2024 ihre Medaille verliehen hat, ist für den Sozialwissenschaftler Dieter Plehwe der neue Liebling und Hoffnungsträger der gebeutelten neoliberalen Kräfte und der aufstrebenden Nationalkonservativen: „Dessen offene Kampfansage an Gewerkschaften und Umweltorganisationen ist Balsam auf die Seele neoliberaler Organisationen, die in vielen Ländern der Welt im Zuge der Vielfachkrisen und des Versagens marktradikaler Konzepte in die Defensive geraten sind. Die Zerschlagung des ohnehin schwachen argentinischen Wohlfahrtsstaates im Namen der ökonomischen Freiheit und der Währungsstabilität, also im Interesse der Vermögenden, verspricht die Rückkehr zur Herr-im-Haus-Mentalität konservativer Traditionalisten.^[4]

Inhaltsverzeichnis

1 Aktivitäten	26
2 Forum Freiheit	26
3 Verleihung der Hayek-Medaille und des Netzwerk-Preises	26
4 EF-Konferenz 2026 auf Usedom: Vernetzung libertärer bzw. rechter Organisationen und Medien	27
5 Kontroversen und Austritte	28
5.1 Streit 2015	28
5.2 Streit 2017: Abgrenzung zur AfD	28
5.3 Streit 2021: Abgrenzung zur AfD	28
6 Organisationsstruktur und Personal	30
6.1 Vorstand	30
6.2 Aktivisten	31
6.3 Mitglieder	32
7 Hayek Clubs	32
8 Intransparente Finanzen	33
9 Verbindungen	33
9.1 Alternative für Deutschland (AfD)	33
9.2 Die Familienunternehmer - ASU	33

9.3 Ludwig von Mises Institute	34
9.4 Atlas-Initiative	34
9.5 Hayek-Institut	34
9.6 Jenaer Allianz	35
9.7 Liberales Institut Zürich	35
10 Lobbystrategien und Einfluss	35
10.1 Umwelt/Klimaschutz	35
11 Zitat	35
12 Weiterführende Informationen	36
13 Aktuelle Informationen aus der Welt des Lobbyismus	36
14 Einelnachweise	36

Aktivitäten

Zweck der im Mai 1998 gegründeten Hayek-Gesellschaft ist u.a. die „Vernetzung“ von Nachwuchswissenschaftlern, Publizisten und Politikern, die Abhaltung von Tagungen und Symposien, die Verleihung einer „Hayek-Medaille“ sowie die Veranstaltung eines Essay-Wettbewerbs. Für die Verbreitung ihrer Ideen wirken die jährlichen Hayek-Tage, das Forum Freiheit, die zahlreichen örtlichen Hayek-Clubs in Deutschland, in der Schweiz und Österreich.

Forum Freiheit

Das „Forum Freiheit“ ist eine lockere Allianz von verschiedenen Organisationen und Vereinen, deren Ziel eine allgemeine Werbung für die Idee der Freiheit oder für die Realisierung der Freiheit in bestimmten Einzelbereichen (z.B. im Bildungswesen, im Gesundheitswesen) ist.^[5] Das [Forum Freiheit 2023](#) wurde von der Hayek-Gesellschaft veranstaltet und vom [Liberalen Institut Zürich](#), dem [Hayek-Institut](#), dem [Institut für Unternehmerische Freiheit](#) und der [Atlas-Initiative](#) unterstützt. Neben Vorstandsmitgliedern der Hayek-Gesellschaft hält Thilo Sarazzin regelmäßig Vorträge auf den Foren und sonstigen Veranstaltungen der Gesellschaft. Als Leiter eines Panels des Forums Freiheit betätigte sich 2022 [Roland Tichy](#), dem 2015 die Hayek-Medaille verliehen wurde^[6]. Auf dem [FORUM Freiheit 2019](#) referierte Michael Limburg, Vizepräsident des Klimakenleugner-Instuts [EIKE](#) und Mitglied der AfD, zum Thema „Klimasozialismus“.

Verleihung der Hayek-Medaille und des Netzwerk-Preises

Die Hayek-Gesellschaft verleiht jährlich die Hayek-Medaille an „Medaillenträger national“ und „Medaillenträger international“. Die Preisträger sind [hier](#) abrufbar.

Am 22. Juni 2024 hat der rechtslibertäre Populist Milei in Anwesenheit der AfD-Politikerin Beatrix von Storch und des ehemaligen Verfassungsschutz-Präsidenten Hans-Georg Maaßen die Hayek-Medaille erhalten.^[7] Milei steht für ein autoritäres Staatsverständnis sowie Sozialabbau und leugnet den Klimawandel.^[8] Der Staat soll sich nach seiner Auffassung auf Polizei, Militär und Justiz beschränken, alles andere regele der Markt.^[9] In seiner Laudatio erklärte der Vorsitzende Kooths: „Sie gehören zu jenen seltenen politischen Bahnbrechern, die glücklicherweise zuweilen in höchster Not auftauchen, um einem ökonomischen und dabei meist auch gesellschaftlich zerrütteten Land die Chance zu geben, aus den Sackgassen herauszufinden, in die es die Blockaden des Interventionismus geführt haben. Sie stehen für einen grundlegenden Kurswechsel ohne populistische Versprechungen auf billige Lösungen. Ohne Rückgriff auf das süße Gift von staatlicher Steuerungswirkung.“^[10]

Mit dem [Hayek-Sonderpreis für exzellentes Networking](#) 2025 wurde die libertäre Monatsschrift [eigentümlich frei](#) ausgezeichnet, die als Schnittstelle und Multiplikator der Neuen Rechten hinein ins bürgerlich-liberale Spektrum" gilt. ^[11] Gründer und Herausgeber [André Lichtschlag](#) ist Mitglied der Hayek-Gesellschaft und der [Property and Freedom Society](#). Im Redaktionsbeirat von [eigentümlich frei](#) sitzt Hans-Hermann Hoppe, Präsident der [Property and Freedom Society](#).

Den [Hayek-Sonderpreis für exzellentes Networking](#) 2024 erhielt das [Mises Institut](#) „für den Aufbau einer liberal-libertären Vereinigung im Sinne der Österreichischen Schule, die seit 2012 nachhaltig in Veranstaltungen und Publikationen für den ‚Wert der besseren Ideen‘ wirbt.“ ^[12] In seiner Dankesrede äußerte sich dessen Vorsitzender Thorsten Polleit wie folgt: „Ich muss Ihnen allen hier im Raume vermutlich nicht erklären, dass unser aller Freiheit systematisch und gezielt angegriffen wird, und die Menschen, die unsere Freiheit angreifen (die sogenannte „Globale Elite“, einflussreiche internationale Institutionen und ihre Financiers, Sonderinteressengruppen wie sie etwa als Military-industrial complex bezeichnet werden oder Big Pharma, Big Banking, Big Media und dergleichen sowie die politischen Parteien, die die globalen Agenden im „Sperrfeuer“ von Leitmedien, staatlichen Bildungsinstanzen und NGOs auf nationaler Ebene umsetzen), sie alle werden nicht aufhören, bis wir – als Ergebnis der Umsetzung dieser Agenden – vollends kontrolliert sind oder, um mit den Worten Hayeks zu sprechen, bis wir vollends „verknechtet“ sind...Ich denke heute, ohne eine Rückkehr zu christlichen Werten, zum Christentum, zu Gottes Wort, wie es in der Bibel niedergeschrieben ist, lässt sich der Kampf nicht gewinnen. Die Gewalten, die sich hinter der Unfreiheitsidee verbergen, sind zu gewaltig, als dass wir Menschen sie allein beherrschen und bezwingen könnten.“

Der [Hayek-Sonderpreis für exzellentes Networking](#) ging 2023 an das AfD-nahe Radio [KONTRAFUNK](#) mit Sitz in der Schweiz. Offizieller Gründer und Chefredakteur von Kontrafunk ist das AfD-Mitglied [Burkard Müller-Ulrich](#). ^[13]

EF-Konferenz 2026 auf Usedom: Vernetzung libertärer bzw. rechter Organisationen und Medien

Auf der [neunten Konferenz](#) der Monatsschrift [eigentümlich frei](#) (EF), wo sich libertäre und rechtsgerichtete Organisationen vernetzen, übernimmt Carlos A. Gebauer, Stellv. Vorsitzender und Justiziar der Hayek-Gesellschaft sowie Vorsitzender des neu gegründeten [Javier Milei Instituts](#), die Moderation. Zu den Referenten gehören:

- [Gerd Habermann](#), Ehrenvorsitzender der Hayek-Gesellschaft
- Alexander Kissler, Redakteur bei [Nius](#)
- Markus Krall, Vorstandsvorsitzender der [Atlas-Initiative](#)
- Dirk Maxeiner, Gründungsherausgeber der [Achse des Guten](#)
- Thorsten Polleit, Präsident von [Mises Deutschland](#)
- Holger Thuß, Vorsitzender des Klimaleugner-Instituts [EIKE](#), Policy Expert des [Heartland Institute](#)^[14]

Mitglied des Redaktionsbeirats von "eigentümlich frei" ist Hans-Hermann Hoppe, Präsident und Gründer der [Property and Freedom Society](#).

Kontroversen und Austritte

Streit 2015

Im Juli 2015 sind die Vorstandsmitglieder [Karen Horn](#) und [Michael Wohlgemuth](#) sowie fünfzig weitere Mitglieder nach Auseinandersetzungen um die politische Ausrichtung aus der Gesellschaft ausgetreten. [\[15\]](#) [\[16\]](#) Horn hatte u. a. in einem Artikel im "Schweizer Monat" jene Vulgärliberalen kritisiert, die sich in verantwortungsloser Vereinfachung gesellschaftlicher Fragen daran ergötzen, als Staatshasser den eigenen Beissreflex zu üben und die rechten, reaktionären Kräfte, die sich missverständlich als "wertkonservative Liberale" bezeichneten. [\[17\]](#) Daraufhin hatten 26 Mitglieder - unter ihnen der frühere FDP-Politiker [Frank Schäffler](#) - in einem offenen Brief den Rücktritt von Frau Horn gefordert. Der Austritt eines großen Teils des wirtschaftsliberalen Flügels, zu dem u.a. Christian Lindner (FDP-Vorsitzender), [Michael Hüther](#) (Direktor des [Institut der deutschen Wirtschaft](#)) und [Lars P. Feld](#) (Vorsitzender des [Sachverständigenrat zur Begutachtung der gesamtwirtschaftlichen Entwicklung](#) und Leiter des [Walter Eucken Institut](#)) gehören, hat faktisch zu einer Spaltung der Gesellschaft geführt. In einem Artikel für die die Neue Zürcher Zeitung schilderte Peter Fischer, eines der ausgetretenen Mitglieder, die Ereignisse aus seiner Sicht und sprach von einem "Streit um Abgrenzung gegenüber Rechtskonservativen, Toleranz und zivilisierte Umgangsformen". [\[18\]](#) 2016 gründeten die Ausgetretenen das Netzwerk [NOUS](#). [\[19\]](#)

Streit 2017: Abgrenzung zur AfD

Im Juni 2017 sind [Günter Ederer](#) (bis dahin Kuratoriumsmitglied der [Friedrich August von Hayek-Stiftung für eine freie Gesellschaft](#)) und [Peer Ederer](#) (bis dahin Vorstandsmitglied der [Friedrich August von Hayek-Stiftung für eine freie Gesellschaft](#)) aus Protest gegen eine zunehmende Angleichung an AfD-Positionen aus der Hayek-Gesellschaft ausgetreten. [\[20\]](#) Günter Ederer schrieb in einem Brief an die Mitglieder, der Kreis sei zu einem „Mistbeet der AfD“ verkommen. Kritisiert wurde auch, dass in den „Juniorenkreisen Politik“, an deren Organisation der Brüssler Büroleiter von [Beatrix von Storch](#) beteiligt ist, angeblich AfD-Inhalte statt Hayeks Gedanken vermittelt werden.

Streit 2021: Abgrenzung zur AfD

Der ungeklärte Umgang mit der AfD und ihren Mitgliedern hat eine Austrittswelle unter prominenten Mitgliedern der Hayek-Gesellschaft ausgelöst. Dazu gehören zwei Stellvertretende Vorstandsmitglieder (Christoph Zeitler und Frederik C. Roeder) sowie weitere langjährige Mitglieder ([Frank Schäffler](#) und Thomas Mayer). Nach Angaben des Stiftungsrats hat es in der Vergangenheit auffällige Versuche von AfD-Mitgliedern gegeben, die Mitgliedschaft in der Hayek-Gesellschaft zu erwerben. Die Stiftung werde deshalb mit sofortiger Wirkung Veranstaltungen und Projekte weder finanziell noch ideell fördern, an denen AfD-Mitglieder und oder Mitarbeiter von Partei und Fraktionen in welcher Form auch immer teilnehmen. Das nicht bindende Votum sei mit fünf zu eins Stimmen gefallen. In der Hayek-Gesellschaft selbst gibt es laut der Online-Ausgabe des Spiegel keine Mehrheit für eine klare Abgrenzung gegenüber der AfD. Der Vorstandsvorsitzende Stefan Kooths (Direktor der Abteilung für Konjunktur und Wachstum des Instituts für Weltwirtschaft) sehe die Gefahr für liberale Ideen weniger in einer großen Nähe zu Rechten, sondern eher in Angriffen von Linken. Der Vorwurf der AfD-Nähe ist nach Kooths Auffassung zu „einer politischen Kampfvokabel geworden, ähnlich der Nazikeule“. Zur Entschärfung der Debatte ist Alice Weidel, Co-Vorsitzende der AfD-Bundestagsfraktion, am 1. Februar 2021 aus der Hayek-Gesellschaft ausgetreten.

Quellen: [\[21\]](#)[\[22\]](#)[\[23\]](#)[\[24\]](#)

Organisationsstruktur und Personal

Vorstand

Name	Verbindungen
Stephan Kooths (Vorsitzender des Vorstands)	<ul style="list-style-type: none">• Kieler Institut für Weltwirtschaft (IfW): Direktor des Forschungszentrums Konjunktur und Wachstum• BSP Business and Law School: Professor für Volkswirtschaftslehre• Mittelstandsnetzwerk Internationaler Wirtschaftssenat: Präsident• CDU/CSU-Fraktion: Referent^[25]• Liberales Institut Zürich: Mitglied des Akademischen Beirats• Mont Pelerin Society: Mitglied• Javier Milei Institut: Mitgründer• FDP: Mitglied
Carlos Gebauer (Stellv. Vorsitzender und Justiziar)	<ul style="list-style-type: none">• Kanzlei Lindenau Prior: Fachanwalt für Medizinrecht• Mindful Management Consulting GmbH/Schweiz: Gründer• Javier Milei Institut: Mitgründer und Vorsitzender• Property and Freedom Society, Referent bei den Jahrestagungen 2009 und 2014• Liberaler Aufbruch: Gründungsmitglied• Alternative für Deutschland (AfD): Moderator bei Wahlkampfveranstaltungen^[26]• Mises Institut Deutschland: Interviewpartner• "Die Freie Welt" und "eigentümlich frei": Autor• FDP Duisburg: Stellv. Kreisvorsitzender^[27]
Thorsten Harke (Stellv. Vorsitzender)	<ul style="list-style-type: none">• Präsident der Harke Group (Tätigkeit: Chemiehandel), die Veranstaltungen des Mises Instituts Deutschland sponsert^[28]• Verband Chemiehandel, Mitglied des Vorstands• Mindful Management Consulting GmbH/Schweiz: Experte Unternehmensführung, Chemiehandel• Die Familienunternehmer - ASU, Stellv. Vorsitzender des Regionalkreises Ruhr
Hendrik Hagedorn (Schatzmeister)	<ul style="list-style-type: none">• Ökonom am AfD-nahen MIWI Institut für Marktintegration und Wirtschaftspolitik. Dessen Gründungsmitglieder sind „Wirtschaftsberater libertär-konservativer Parlamentsfraktionen auf Bundes- und Landesebene“.^[29] Leiter des Instituts ist Jürgen C. Kofner, Sprecher des Landesfachausschusses "Finanzen und Steuern" der AfD Bayern• Von der AfD benannter Sachverständiger bei einer Anhörung im Bayerischen Landtag^[30] und Experte beim Arbeitskreis „Wirtschaft, Energie, Digitales“ der AfD-Fraktion im Bayerischen Landtag.^[31]

- Autor, Jurist, ehem. Polizist, ehem. Leiter von Franchiseunternehmen
- Vorsitzender der Jungen Freien Wähler (JFW) in Berlin bei der Wahl des Abgeordnetenhauses 2021^[32]
- Gastredner beim „Mittelständischen Zigarrenabend“ der [Mittelstands- und Wirtschaftsunion](#)^[33]

- Nickolas Emrich**
(Stellv.
Vorsitzender)
- [Die Familienunternehmer - ASU](#): Mitglied der Ordnungspolitischen Kommission und bis 2010 Direktor des Unternehmerinstituts (UNI)
 - [Mises Institute Europe](#): Mitglied des Wissenschaftlichen Beirats, [Ludwig von Mises Institut Deutschland](#): Autor
 - [Mont Pelerin Society](#), Mitglied
 - FDP: Mitglied

(Stand: Dezember 2025) Quelle: [\[34\]](#)

Ehemalige Vorstandsmitglieder:

- (bis 1/2021) Frederik C. Roeder: Vorstandsmitglied von "Students for Liberty" und Geschäftsführer des [Consumer Choice Center](#)
- (bis 1/2021) [Christoph Zeitler](#): Professor für Politikwissenschaften an der Evangelischen Hochschule Nürnberg, Mitglied der FDP
- Konrad Hummler: Schweizer Privatbankier, Mitglied der Schweizer FDP und bis 2013 Mitglied des Verwaltungsrats der Neuen Zürcher Zeitung
- (bis 7/2015) [Karen Horn](#): Mitglied einer Vielzahl von neoliberalen Netzwerken und Denkfabriken, u. a. [Mont Pelerin Society](#) und [Open Europe Berlin](#), [Institut der deutschen Wirtschaft](#): bis Ende März 2012 Berliner Büroleiterin
- (bis 7/2015) [Michael Wohlgemuth](#): [Open Europe Berlin](#): Direktor, [Walter Eucken Institut](#): Affiliated Fellow, [Jenaer Allianz](#): Mitbegründer, [Mont Pelerin Society](#): Mitglied, [Konrad-Adenauer-Stiftung](#): Mitglied des "Ordnungspolitischen Beirats"^[35]

Aktivisten

- Ulrich Vosgerau, Privatdozent der Rechtswissenschaftlichen Fakultät der Universität Köln, Mitglied der Hayek-Gesellschaft und der CDU, der die AfD vor dem Bundesverfassungsgericht vertritt, war beim Geheimtreffen von rechtssextremistischen Funktionären in Potsdam dabei.^{[36][37][38]} Auf Einladung der AfD Hamburg schilderte er das Treffen aus seiner Sicht und deutete eine Verschwörung hinter der Veröffentlichung an.^[39] Vosgerau referiert bei Veranstaltungen der Hayek-Gesellschaft, so beim [Forum Freiheit](#) oder als besonderer Ehrengast bei der Jahreskonferenz der Clubleiter der Hayek-Gesellschaft am 14.10.2023 in Fulda.^[40] Er ist - wie der Hayek-Gesellschaft-Vorsitzende Kooths - Dozent der [Akademie der Freiheit](#).

Mitglieder

Mitglieder können - auf Vorschlag zweier Mitglieder der Gesellschaft - namentlich Personen aus den Bereichen Wissenschaft, Unternehmerwirtschaft und Publizistik werden. Prominente Mitglieder sind/waren u. a.:

- Hans-Georg Maaßen, ehem. Präsident des Bundesverfassungsschutzes^[41]
- Ulrich Vosgerau, Jurist, Stellv. Vorsitzender des Kuratoriums der AfD-nahen [Desiderius-Erasmus-Stiftung](#), der u.a. den AfD-Politiker Bernd Höcke vertritt, und beim Potsdamer Treffen von Rechtsextremisten 2023 anwesend war.^{[42][43]}
- [Roland Tichy](#)^[44]
- Oliver Geers, Hörgeräte-Hersteller
- Erich Sixt, Vorstandsvorsitzender der Sixt SE
- Theo Müller, Müller-Milch
- Thomas Bentz, Melitta-Erbe
- Hans-Adam II., Fürst von Liechtenstein
- Siegfried von Hohenau, Münchner Unternehmer
- Markus Krall, ehem. Sprecher und Mitglied der Geschäftsführung der Degussa Goldhandel GmbH, Gründer der [Atlas-Initiative](#)
- Thorsten Polleit, Chefökonom der Degussa Goldhandel GmbH, Präsident des [Mises Institut Deutschland](#)
- Gunther Schnabl, Direktor des Instituts für Wirtschaftspolitik an der Universität Leipzig, Mitglied des Kuratoriums der [Friedrich August von Hayek-Stiftung für eine freie Gesellschaft](#), Autor des [Mises Institut USA](#), Senior Fellow des Flossbach von Storch Research Institute
- Philip Plickert, Wirtschaftsredakteur der FAZ^[45], Mitglied des Kuratoriums von [ECONWATCH](#)
- Heike Göbel, Wirtschaftsredakteurin der FAZ^[46]

Ehemalige Mitglieder

- (bis 1/2021) [Frank Schäffler](#), FDP-Bundestagsabgeordneter, Mitglied der [Ludwig-Erhard-Stiftung](#) und des Strategischen Beirats von [Die Familienunternehmer - ASU](#) sowie Mitbegründer der marktliberalen Denkfabrik [Prometheus](#)
- (bis 7/2015) [Christian Lindner](#), Bundesvorsitzender der FDP, Mitglied des Kuratoriums der [Friedrich-Naumann-Stiftung](#)
- (bis 7/2015) [Otmar Issing](#), ehem. Direktoriumsmitglied [Europäischer Zentralbankrat](#)

Quelle: [\[20\]](#)

Hayek Clubs

Die [Hayek Clubs](#) sind selbständige, meist informelle private Vereine mit finanzieller Selbstverantwortlichkeit, für deren Veranstaltungen auf der Webseite der Hayek Gesellschaft geworben wird. Nicht erwähnt wird der Hayek Club Frankfurt, in dem seit 2024 die Mitgliedschaft im Club und in der AfD unvereinbar sind.^[47]

Der Hayek Verein Dresden wird von AfD-Funktionären und AfD-Mitgliedern gesteuert:

- Reinhard M. Günzel, Vorsitzender des Vereins, ist ehem. Vorsitzender des AfD-Kreisverbands Dresden^[48]

- Joachim M. Keiler, Beisitzer des Vereins, ist Stellv. Landesvorsitzender der AfD Sachsen, Stellv. Schatzmeister des AfD-Kreisverbands Dresden und Stellv. Vorstandsvorsitzender der AfD-nahen [Desiderius-Erasmus-Stiftung](#)^{[49][50]}
- Heike Winter, Stellv. Vorsitzende des Vereins, war AfD-Kandidatin für die Landtagswahl Sachsen^[51]
- Norbert Mayer, Stellv. Vorsitzender des Vereins, ist Mitglied des Sächsischen Landtags (AfD)^[52]

(Stand: 12/2024)

Intransparente Finanzen

Auf der Webseite der Hayek-Gesellschaft werden keine Einzelheiten zu ihrer Finanzierung genannt. Bis 2021 finanzierte sie sich über die [Friedrich August von Hayek-Stiftung für eine freie Gesellschaft](#) (Stifter: Edmund Radmacher, Stiftungskapital: 3 Mio. Euro), Erträgen der Inge und Edmund Radmacher Stiftung für eine Gesellschaft freier Bürger mit Sitz in Düren (Stiftungskapital: 20 Mio. Euro) und Spenden. Das Budget liegt bei 450 Tsd. Euro. Der verstorbene Stifter Radmacher hat verfügt, dass die Mittel aus der Inge und Edmund Radmacher Stiftung nur so lange fließen wie sein Vertrauter Gerd Habermann, Vorstandsvorsitzender der Stiftung und Vorstandsmitglied der Hayek-Gesellschaft, in der Hayek-Stiftung das Sagen hat.

Die Hayek-Gesellschaft wird weiter von der Radmacher-Stiftung finanziert.

Quellen: [\[20\]](#)[\[53\]](#)[\[54\]](#)[\[55\]](#)

Verbindungen

Alternative für Deutschland (AfD)

Folgende AfD-Politiker sind/waren Mitglieder in der Hayek-Gesellschaft:

- (bis 02/2021) [Alice Weidel](#), Co-Vorsitzende der AfD-Bundestagsfraktion, Beisitzerin im AfD-Bundesvorstand, stellv. AfD-Bundessprecherin
- [Beatrix von Storch](#), Stellv. Vorsitzende der AfD-Bundestagsfraktion, Beisitzerin im AfD-Bundesvorstand, stellv. AFD-Bundessprecherin
- [Peter Boehringer](#), Sprecher des AfD-Bundesfachausschusses „Euro, Geld- und Finanzpolitik“, Vorsitzender im Haushaltsausschuss des Deutschen Bundestags

Quelle: [\[20\]](#)

Joachim M. Keiler, Beisitzer des Hayek-Vereins Dresden, ist Stellv. Landesvorsitzender der AfD Sachsen, Stellv. Schatzmeister des AfD-Kreisverbands Dresden und Stellv. Vorstandsvorsitzender der AfD-nahen [Desiderius-Erasmus-Stiftung](#)^{[56][57]}

Die Familienunternehmer - ASU

Folgende Mitglieder/Funktionsträger von [Die Familienunternehmer - ASU](#) sind Mitglieder der Hayek-Gesellschaft oder mit ihr verbundenen Hayek-Stiftung:

- [Gerd Habermann](#), ordnungspolitischer Berater der Familienunternehmer, ist Geschäftsführender Vorstand der Hayek-Gesellschaft^[58]

- Marie-Christine Ostermann (FDP), Geschäftsführende Gesellschafterin bei Rullko Großeinkauf GmbH & Co. KG, Mitglied des Strategischen Beirats der Familienunternehmer und ehem. Bundesvorsitzende der "Jungen Unternehmer" bei den Familienunternehmern, ist Mitglied der Hayek-Gesellschaft
- Thomas Bentz, Gesellschafter der Melitta Unternehmensgruppe Bentz KG, Kuratoriumsmitglied der Hayek-Stiftung, ist ehem. Vorsitzender der Familienunternehmer
- Volker J. Geers, Mitglied des Aufsichtsrats der Geers Hörakustik AG & Co. KG, Kuratoriumsmitglied der Hayek-Stiftung, ist ehem. Präsident der Familienunternehmer
- Thorsten Harke, Präsident der Harke Group, Stellv. Vorsitzender der Hayek-Gesellschaft, ist Stellv. Vorsitzender des Regionalkreises Ruhr der Familienunternehmer

Ludwig von Mises Institute

Die rechtslibertären [Mises Institute](#) sind anarchokapitalistisch ausgerichtet. Verbindungen gibt es zu den folgenden Instituten:

Ludwig von Mises Institut Deutschland

Dem Mises Institut ist 2024 der [Hayek-Sonderpreis für exzellentes Networking](#) verliehen worden "für den Aufbau einer liberal-libertären Vereinigung im Sinne der Österreichischen Schule, die seit 2012 nachhaltig in Veranstaltungen und Publikationen für den ‚Wert der besseren Ideen‘ wirbt."^[59]

Thorsten Polleit, Präsident des deutschen Mises-Instituts, ist Mitglied der Hayek-Gesellschaft und hält auf deren Veranstaltungen regelmäßig Vorträge.^{[60][61]} Der im April 2012 vom Milliardär [August von Finck](#) zum Chefökonomen von Degussa Goldhandel ernannte Polleit hat im Oktober 2012 das deutsche Mises Institut gegründet, das seinen Sitz in der Residenz von Degussa Goldhandel München hatte.^[62] Weiterhin ist er Adjunct Scholar am Ludwig von Mises Institute in Auburn, Alabama.^[63] Laut „Capital“ machte sich der Trump-Fan Polleit unmittelbar nach dem Sturm auf das Capitol für den Versuch rechtsextremer Republikaner stark, die Bestätigung des Wahlsiegers Biden durch die Einrichtung einer „Sonderkommission“ zu verhindern.^[64]

Ludwig von Mises Institute-Europe

Gerd Habermann, langjähriger Geschäftsführender Vorstand der Hayek-Gesellschaft und danach Ehrenvorsitzender, ist Mitglied des Wissenschaftlichen Beirats des Mises Institute-Europe und Autor des Mises Instituts Deutschland.

Atlas-Initiative

Der Hayek-Club Dresden hat 2023 Markus Krall, den Vorsitzenden der [Atlas-Initiative](#), mit der Ehrenmünze des Hayek-Clubs Dresden geehrt.^[65]

Hayek-Institut

Partner der Hayek-Gesellschaft ist das österreichische [Hayek Institut](#)

Jenaer Allianz

Gerd Habermann, Geschäftsführender Vorstand der Hayek-Gesellschaft, ist Mitglied der [Jenaer Allianz](#), in der Lobbyorganisationen ([Initiative Neue Soziale Marktwirtschaft](#), [Die Familienunternehmer - ASU](#) und der [Bund Katholischer Unternehmer](#)) mit Stiftungen und neoliberalen Denkfabriken kooperieren.

Liberales Institut Zürich

Partner der Hayek-Gesellschaft ist das Liberale Institut Zürich^[66]

Das [Atlas Network](#) wird auf der Webseite der Hayek-Gesellschaft nicht mehr als Partner genannt (Stand: 01/2025)

Lobbystrategien und Einfluss

Umwelt/Klimaschutz

Beim Thema Klimapolitik vertritt die Hayek-Gesellschaft überwiegend die Positionen der Leugner/Skeptiker des Klimawandels. So heißt es in einem auf der eigenen Webseite veröffentlichten Positionspapier vom 23. Februar 2010 mit dem Titel "Die Klimakatastrophe findet nicht statt":

"Da die Natur das Klima bestimmt, gibt es weder einen Grund, die CO2 Emissionen zu reduzieren noch für andere Zwangsmassnahmen und steuerliche Belastungen und Regulierungen auf nationaler und globaler Ebene".^[67]

Zu den Unterzeichner gehört der wissenschaftlich umstrittene [Fred Singer](#), der nach Einschätzung der ZEIT "Teil eines von der Industrie finanzierten Komplexes von Verbänden und Instituten (ist), der rund um Washington gewachsen ist. Eine Art Potemkinsches Dorf der Wissenschaft, bevölkert von bezahlten Experten, die den Interessen ihrer Auftraggeber dienen".^[68]

[Michael Limburg](#), bekannter Klimaleugner, Vizepräsident des [Europäischen Instituts für Klima und Energie](#) (EIKE) sowie Mitglied der Hayek-Gesellschaft und der AfD, tritt bei Veranstaltungen der Hayek-Gesellschaft als Referent auf. Am 30. Oktober 2019 hielt er auf dem von der Hayek-Gesellschaft organisierten FORUM FREIHEIT 2019 einen Vortrag zum Thema „Klimasozialismus“.^[69] Limburg war der einzige Referent zu diesem Thema; seriöse Klimawissenschaftler waren nicht geladen. Die Moderation übernahm Carlos A. Gebauer, Vorstandsmitglied der Hayek-Gesellschaft, der bereits 2010 in einem bei family.fair gesendeten Interview mit Limburg als dessen Stichwortgeber fungierte.^[70] Am 23. September 2019 referierte Limburg beim Hayek-Club Berlin zum Thema: „Kann unsere Energiewende das Klima retten?“.^[71]

Zitat

Ob in der Hayek-Gesellschaft oder im breiten Diskurs der Öffentlichkeit – ich habe es nie gern gesehen, wenn Leute vor allem danach streben, sich in einem Biotop gleichgesinnter Ideologen zu bewegen, andere hart auf Linientreue zu testen und einander mit einfachen, möglichst scharfen Parolen hochzuschaukeln. Auch waren die Schriften Hayeks für mich nie eine Art Bibel, sondern schlicht ein wissenschaftliches Werk, mit dem sich zu befassen sehr lohnend ist.

Ich halte Sektiererei für unwissenschaftlich und gefährlich. Wer ihr verfällt, pflegt häufig eine Opfermentalität; Andersdenkende sieht er als hassenwerte Subjekte und Teil einer fatalen Verschwörung. Vor einem apokalyptisch gemalten Hintergrund radikalisiert er sich, wird dogmatisch, selbstgerecht, gehässig, intolerant und respektlos. Ich halte das für eine ganz und gar nicht liberale Haltung. Sie ist schlicht anmaßend. Sie ist zudem auch wenig zweckmäßig, wenn es darum gehen soll, andere für den Wert der Freiheit zu erwärmen.

Karen Horn, langjährige Vorsitzende der Hayek-Gesellschaft in der Begründung ihres Austritts im Juli 2015^[72]

Weiterführende Informationen

- [Hayek und die irrationale Rationalität des Neoliberalismus](#)
- [Dieter Plehwe: Javier Milei und die Hayek-Gesellschaft 17.06.2024](#)
- [Quinn Slobodian: Hayeks Erben 21.07.2021](#)

Aktuelle Informationen aus der Welt des Lobbyismus

[Newsletter](#)

[Bluesky](#)

[Facebook](#)

[Instagram](#)

Einzelnachweise

1. ↑ [Hayek-Tage in Erfurt](#), hayek.de vom 9./10.2023, abgerufen am 03.09.2023
2. ↑ [Austritte aus der Friedrich A. von Hayek-Gesellschaft](#), [www.erklaerung-leipzig.de](#), abgerufen am 04.05.2020
3. ↑ [Hayeks Erben](#), jacobin.de vom 21.07.2021, abgerufen am 18.09.2021
4. ↑ [Dieter Plehwe: Javier Milei und die Hayek-Gesellschaft](#), rosalux.de vom 17.06.2024, abgerufen am 28.06.2024
5. ↑ [Forum Freiheit](#), hayek.de, abgerufen am 04.09.2023
6. ↑ [Hayek-Tage 2015](#), hayek.de, abgerufen am 04.09.2023
7. ↑ [Preisabsprache](#), taz.de vom 15.06.2024
8. ↑ [Der Kettensägenmann und seine Unterstützer](#), tagesschau.de vom 21.06.2024, abgerufen am 23.06.2024
9. ↑ [Der Kettensägenmann und seine Unterstützer](#), tagesschau.de vom 21.06.2024, abgerufen am 23.06.2024
10. ↑ [Ansteckender Enthusiasmus für die Ideen der Freiheit](#), faz.de vom 22.06.2024, abgerufen am 23.06.2024
11. ↑ [Die Hayek-Gesellschaft - „Mistbeet der AfD“?](#), sueddeutsche.de vom 14.07.2017, abgerufen am 23.12.2025
12. ↑ [Hayek-Medaille für Milei. Netzwerkpreis für Ludwig von Mises Institut Deutschland](#), mises.de vom 23.06.2024, abgerufen am 20.10.20224
13. ↑ [Ein Heimatsender für die AfD](#), taz.de vom 06.02.2024, abgerufen am 17.03.2024
14. ↑ [Policy Experts](#), hearland.org, abgerufen am 17.12.2025
15. ↑ [Philipp Plickert: Liberaler Verein Austritte erschüttern Hayek-Gesellschaft](#), FAZ vom 14. Juli 2015, abgerufen am 04.05.2020

16. ↑ [Karen Horn verläßt Hayek-Gesellschaft](#), Junge Freiheit, 14. Juli 2015, Webseite abgerufen am 04.05.2020
17. ↑ [Karen Horn: Auf dem rechten Auge blind?](#) Schweizer Monat, Juli 2015, Webseite abgerufen am 04.05.2020
18. ↑ [Exodus aus der Hayek-Gesellschaft: Streit unter Liberalen eskaliert](#), NZZ online vom 14. Juli 2015, aufgerufen am 04.05.2020
19. ↑ [„Netzwerk für Ordnungsökonomik und Sozialphilosophie“ tagt erstmals](#), badische-zeitung.de vom 12.07.2016, abgerufen am 04.05.2020
20. ↑ [20,20,120,220,3 Die Hayek-Gesellschaft-„Mistbeet der AfD“?](#), sueddeutsche.de vom 14.07.2017, abgerufen am 04.05.2020
21. ↑ [AfD-Streit zerreißt liberale Hayek-Gesellschaft](#). spiegel.de vom 31.01.2021, abgerufen am 31.01.2021
22. ↑ [Ist Hayek mit der AfD vereinbar?](#), faz.net vom 31.01.2021
23. ↑ [Mitglieder-Rundschreiben vom 30. Januar 2021](#), hayek.de, abgerufen am 01.02.2021
24. ↑ [Alice Weidel verläßt Hayek-Gesellschaft](#), faz.de vom 01.02.2021, abgerufen am 05.08.2021
25. ↑ [Wir hören zu/Gipfel der CDU/CSU-Fraktion](#), cducsu.de, abgerufen am 17.03.2024
26. ↑ [Alternative für Deutschland Wahlkampfauftritt in Düsseldorf, eigentlich frei](#), 3. September 2013, abgerufen am 04.05.2020
27. ↑ [GDP-Kreisverband Duisburg](#), fdp-duisburg, abgerufen am 09.02.2021
28. ↑ [Mises-Seminar 2018: Die Österreichische Schule der Nationalökonomie - von der Theorie in die Praxis](#), mises.de, abgerufen am 01.01.2022
29. ↑ [Über Uns](#), miwi-institut.de, abgerufen am 14.12.2025
30. ↑ [Anhörung im Bayerischen Landtag 20. Juni 2024](#), miwi-institut.de, abgerufen am 14.12.2025
31. ↑ [Von China bis Söder - Wirtschaftspolitische Herausforderungen für Bayern](#), miwi-institut.de, abgerufen am 14.12.2025
32. ↑ [Die überraschend junge bunte Dynamik der Freien Wähler in Ost und West](#), theeuropean.de vom 15.04.2021, abgerufen am 14.12.2025
33. ↑ [Diskussion über Freiheit, Regulierung und Verantwortung](#), mit-berlin-mitte.de vom 14.10.2024, abgerufen am 14.12.205
34. ↑ [Vorstandsmitglieder der Friedrich A. von Hayek-Gesellschaft](#), Webseite Hayek-Gesellschaft, abgerufen am 15.12.2025
35. ↑ [Positionen Michael Wolgemuth](#), eucken.de, aufgerufen am 04.05.2020
36. ↑ [Asta fordert Titel-Entzug von Privatdozenten](#), ksta.de vom 24.01.2024
37. ↑ [Dr. Ulrich Vosgerau](#), vosgerau.legal.de, abgerufen am 18.03.2024
38. ↑ [Wer aus der CDU beim rechtsextremen „Geheimtreffen“ dabei war - und was die Partei dazu sagt](#), rnd.de vom 12.01.2024
39. ↑ [An einem Abend voller Widersprüche sorgt ein CDU-Mann mit bizarren Thesen für Aufsehen](#), focus.de vom 01.03.2024
40. ↑ [Ökosozialismus](#), youtube.com, abgerufen a, 18.03.2024
41. ↑ [Hayek-Tage in Erfurt](#), hayek.de vom 9./10.2023, abgerufen am 03.09.2023
42. ↑ [Preisabsprache](#), taz.de vom 15.06.2024
43. ↑ [Rundbrief Nr. 21 im Oktober 2021](#), erasmus-stiftung.de, abgerufen am 23.06.2024
44. ↑ [Hayek-Club Berlin](#), hayek.de vom 10.06.2020, abgerufen am 04.09.2023
45. ↑ [Austritte erschüttern Hayek-Gesellschaft](#), faz.net vom 14.07.2015, abgerufen am 04.05.2020
46. ↑ [Streitbare Geiser der Freiheit](#), faz.net vom 26.06.2015, abgerufen am 04.05.2020
47. ↑ [Unvereinbarkeitsbeschluss](#), hayek-frankfurt.de vom 18.11.2024, abgerufen am 25.12.2025
48. ↑ [Mein Standpunkt: Sie hat nicht nur die Fraktion verlassen](#), afd-dd.de, abgerufen am 25.12.2025

49. ↑ [Dr. Joachim Keiler](#), desideriuserasmus-stiftung.de, abgerufen am 25.12.2025
50. ↑ [Vorstand](#), hayek-verein-dresden.de, abgerufen am 25.12.2025
51. ↑ [Unsere Direktkandidaten für Dresden](#), landtag.dachsen.de, abgerufen am 25.12.2025
52. ↑ [Norbert Mayer](#), landtag.sachsen.de, abgerufen am 25.12.2025
53. ↑ [Langer Marsch von rechts](#), afdwatchafd.wordpress.com vom 18.09.2015, aufgerufen am 04.05.2020
54. ↑ [Nachruf Dr. Edmund Radmacher](#), hayek.de vom 20.05.2016, aufgerufen am 04.05.2020
55. ↑ [AfD-Streit zerreißt liberale Hayek-Gesellschaft](#), spiegel.de vom 31.01.2021, abgerufen am 27.04.2024
56. ↑ [Dr. Joachim Keiler](#), desideriuserasmus-stiftung.de, abgerufen am 25.12.2025
57. ↑ [Vorstand](#), hayek-verein-dresden.de, abgerufen am 25.12.2025
58. ↑ [Profil](#), misesde.org, abgerufen am 04.05.2020
59. ↑ [Hayek-Medaille für Milei. Netzwerkpreis für Ludwig von Mises Institut Deutschland](#), mises.de vom 23.06.2024, abgerufen am 20.10.20224
60. ↑ [Die EZB auf den Spuren der Reichsbank](#), youtube.com vom 09.07.2020, abgerufen am 06.08.2021
61. ↑ [Hayek Tage 2025](#), hayek.de, abgerufen am 17.12.2025
62. ↑ [Degussa und Antidemokratie](#), andreas kemper.org vom 05.05.2020, abgerufen am 06.08.2021
63. ↑ [Absolute Eigentumsrechte als ökologischer Imperativ](#), misesde. vom 18.11.2020, abgerufen am 06.08.2021
64. ↑ [Die deutschen Trumpisten haben nichts dazu gelernt](#), capital.de vom 06.08.2021, abgerufen am 06.08.2021
65. ↑ [Ehrenmünze für Markus Krall und Vortrag](#), hayek.de vom 16.11.2023, abgerufen am 25.10.2024
66. ↑ [Links](#), libinst.ch, abgerufen am 04.05.2020
67. ↑ [Die Klimakatastrophe findet nicht statt, Webseite Hayek-Gesellschaft](#), abgerufen am 04.05.2020
68. ↑ [Die Klimakrieger. Wie von der Industrie bezahlte PR-Manager der Welt seit Jahren einreden, die Erderwärmung finde nicht statt](#). ZEIT online vom 28. November 2012, abgerufen am 04.05.2020
69. ↑ [FORUM FREIHEIT 2019](#), hayek.de, abgerufen am 04.05.2020
70. ↑ [Michael Limburg im Gespräch mit Carlos A. Gebauer über das Weltklima](#), Gloria.tv vom 24.04.2010, abgerufen am 04.05.2020
71. ↑ [Vergangene Veranstaltung](#), hayek-berlin.de, abgerufen am 04.05.2020
72. ↑ [Austritte aus der Friedrich A. von Hayek-Gesellschaft, www.erkaerung-leipzig.de](#), abgerufen am 04.05.2020